

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de

Zeitung

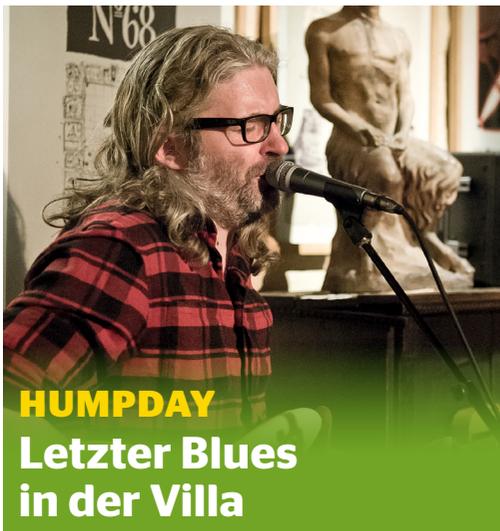
1. Mai 2019
Allhorn Stadion

Anmeldegebühr 15€ p
Zuschauer kostenlos
Teilnahme ab 16 Jahren

Alle Infos unter bubblehall.walddorfer-sv.de oder facebook.com/vounnmotionteam



4. Bubble Mania Challenge Der Fußball-Wahnsinn



HUMPDAY
Letzter Blues
in der Villa



EISERNE HOCHZEIT
65 Jahre
glücklich vereint



KEINE UNTERSTÄNDE
Kein Geld für Bänke
und Schutz



Nur fünf Minuten vom Alstertal-Einkaufszentrum entfernt



Axel Beth,
Geschäftsführer

Finden Sie Ihr neues Traumobjekt auf einem ca. 6 ha großen Wohnareal in Lemsahl-Mellingstedt, welches seine Bewohner mit einem dörflichen Charakter verzaubert. Wählen Sie aus insgesamt 35 Einheiten, bestehend aus Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften und Townhouses, Ihr perfektes Zuhause. Profitieren Sie von einem Rundum-Sorglos-Paket und beziehen Sie bequem Ihr schlüsselfertiges Zuhause, welches höchsten energetischen Ansprüchen gerecht wird.



Eingeschossiges Einfamilienhaus –
Baujahr 2019/2020, ca. 168 m² Wohnfl., 6 Zimmer, zwei Bäder, hochw. Materialien, ca. 713 m² Grdst., B, Gas, 24,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 982.200,-

Zweigeschossiges Einfamilienhaus –
Baujahr 2019/2020, ca. 131 m² Wohnfl., 5 Zimmer, zwei Bäder, hochw. Materialien, ca. 389 m² Grdst., B, Gas, 24,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 626.800,-

Zweigeschossige Doppelhaushälfte –
Baujahr 2019/2020, ca. 140 m² Wohnfl., 4-5 Zi., Vollbad, G.-WC., hochw. Materialien, ca. 314 m² Grdst., B, Gas, 20,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 574.500,-

Zweigeschossige Doppelhaushälfte –
Baujahr 2019/2020, ca. 153 m² Wohnfl., 5 Zimmer, zwei Bäder, hochw. Materialien, ca. 378 m² Grdst., B, Gas, 24,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 672.900,-

Zweigeschossiges Townhouse –
Baujahr 2019, ca. 153 m² Wohnfl., 5 Zimmer, zwei Bäder, hochw. Materialien, ca. 293 m² Grdst., B, Gas, 20,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 640.800,-

Zweigeschossiges Townhouse –
Baujahr 2019/2020, ca. 159 m² Wohnfl., 5 Zimmer, zwei Bäder, hochw. Materialien, ca. 215 m² Grdst., B, Gas, 20,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 594.000,-

DAHLER & COMPANY Alstertal/Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de

Volksdorfer Zeitung

37 | MAI 2019

www.volksdorfer-zeitung.de

6 Familienfest

Erlebnistag in der Horst

7 Flohmarkt

Stöbern, Schnacken und Genießen

8 Helfer

Es geht um „Biodiversität“

9 Ferien

Viel los im Manna

10 Freundschaft

Es geht um Europa

11 Vorfreude

KunstKate im Frühling

12 Unterhaltung

Viel Programm in der Villa

13 Serienschluss

Blues der gebrochenen Herzen

14 Musikgenuss

Vielfalt der Orgeln

15 Lebenslinien

Seltene Eiserne Hochzeit

16 Sport

Bunte Vielfalt im Verein

18 Martin Haller, Architekt

Über das Buch von Karin von Behr

20 Meinung

Leserbriefe und mehr

21 Dialog

Bürgerverein lädt ein

22 Sicherheit

Schutz ist wichtig

23 Musical

Mary Poppins begeistert

24 Dies und das

Jede Menge Kleinanzeigen

26 Medizin

Ärzte informieren

27 Hospital

Es wird geswingt

29 Residenz

Afrika, Nepal, La Palma und viel Musik“

30 Tierisch

Wenn der Hund ins Heim kommt

31 Neulichs

Es wird Frühling ...

32 Kino

Das läuft in der KORALLE



Liebe Leser,

„Amerika wird nie wieder so werden, wie es einmal war. Und hoffentlich nicht so bleiben, wie es jetzt, unter Trump, ist.“ sagt der ehemalige SPD-Parteichef und Außenminister Sigmar Gabriel. Deutschland spürt, was es heißt, wenn der US-Präsident sein „America first!“ proklamiert, mit höheren Zollabgaben droht, mehr Geld für die Nato fordert und vieles in Frage stellt, was das

dankbare Deutschland seit Kriegsende mit den USA verbunden hat. Überhaupt ist das Aufleben eines weltweit neuen Nationalismus besorgniserregend. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Europa die Kraft findet, freundschaftlich zusammenzuleben und sich in der Gemeinschaft auf seine verbindenden Werte zu besinnen. Viele geben die Hoffnung nicht auf, dass Großbritannien den „Brexit“ beendet und wertiger Teil unserer Gemeinschaft bleibt. Wir werden sehen. Am 26.Mai steht die Wahl zum Europaparlament an. Die Wahlbeteiligung ist hier traditionell geringer als bei Bundes- oder Bürgerschaftswahlen. Vielen Bürgern ist die europapolitische Arbeit zu undurchsichtig. Doch es geht nicht um die „Normierung der Gurke“ (übrigens war dieser Unsinn ausgerechnet eine Eingabe deutscher Lobbyisten) sondern um Frieden, Freiheit des Reisens, Freizügigkeit des Handels, eine gemeinsame Währung, Wegfall von Barrieren und Einheit der Bildung. Bei der letzten Europawahl gingen weniger als 50 Prozent der Wahlberechtigten an die Urne.

Ich hoffe, dass diesmal (und so war es in den 1990er Jahren) die Wahlbeteiligung deutlich höher ausfällt und die Stimmabgabe unserer Bekenntnis zur Gemeinschaft untermauert. Europa fängt in Volksdorf an!

Am 26.Mai wählen wir auch die Bezirksversammlung (und damit letztlich auch die Vertreter des Regionalausschusses), jene Menschen also, die unsere berechtigten Wünsche partnerschaftlich vertreten und umsetzen sollen. Die Bezirksversammlung Wandsbek besteht aus 57 Mitgliedern. Auch hier ist das Wissen der Bürger über das, was die Versammlung beschließen darf (oder auch nicht darf) sehr diffus. Deshalb hat der Bürgerverein Walddorfer zu einem „DIALOG DER BÜRGER“ für Dienstag, den 21.Mai in die Volksdorfer Räucherkatze an der Claus-Ferck-Str. 43 (vis-a-vis Fahrrad Ehrig) eingeladen. Von 18:30 bis 20 Uhr können hier lokale Belange mit Vertretern der lokalen Politik behandelt, die Unterschiede in der Bewertung örtlicher Interessen, dargelegt werden. Es gibt viele Fragen. Jetzt kann der Bürger sich eine eigene Meinung machen. Nach den Wahlen sind für fünf Jahre die Strukturen zementiert.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.

Dietrich Bonhoeffer

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



Jasmin und Johannes Bernot.

Wat juckt denn da?

➤ Egal wo Juckreiz auftritt, ob an einer kleinen Stelle, auf der Kopfhaut oder am gesamten Körper, unangenehm ist er auf jeden Fall. Man möchte ihn am liebsten schnell wieder loswerden. Und das ist ja auch verständlich, denn ähnlich wie Schmerzen oder Hitze- oder Kältegefühle ist auch der Juckreiz ein Warnsignal, welcher in uns einen Schutzreflex auslöst.

Sobald wir einen Juckreiz verspüren kratzen wir, in vielen Fällen geschieht dies durchaus unbewusst. Das Kratzen dient dazu, schädliche Parasiten

oder Fremdkörper von der Hautoberfläche zu entfernen.

Oft kann das Problem bereits durch ein kurzes Kratzen erledigt werden. Leiden Sie jedoch unter einem lang anhaltenden oder immer wieder auftauchendem Juckreiz, dann kann das auf eine zugrundeliegende Störung hinweisen.

Haut als Ventil

Betroffene mit Heuschnupfen, Allergien, Neurodermitis, Schuppenflechte oder Nesselsucht sind besonders häufig von starkem Juckreiz geplagt. Aber

auch Stress, trockene Haut oder andere Erkrankungen können Sie durch Juckreiz ärgern. In solchen Fällen ist nicht immer die Haut als Ursache zu sehen. Sehr oft stellt sie nur ein Ventil dar, um negative Einflüsse nach außen zu befördern. Hier ist es wichtig, die ursächliche Störung ausfindig zu machen. Nur so ist eine wirklich umfassende Behandlung möglich.

Die Chinesische Medizin beschreibt Juckreiz oft als eine Folge von „Wind“ oder einem Mangel an Blut.

„Wind“ beschreibt die Eigenschaft von Juckreiz, dass er sich „turbulent und schnell“ auf unterschiedlichste Stellen des Körpers ausbreiten kann. Im Gesamtbild der Chinesischen Medizin wird „Wind“ häufig mit Änderungen in unserer Psyche und Emotionen gesehen. Nicht selten leiden Betroffene zusätzlich unter Nervosität und Stress oder sind leicht reizbar.

Ein Blut-Mangel im Sinne der Chinesischen Medizin ist nicht einfach nur eine Anämie, so wie Sie zum Beispiel bei einem Eisenmangel auftritt. Sie beinhaltet auch viele Aspekte unseres Hormonhaushaltes und beschreibt den Versorgungszustand unserer Haut. Bei einem Blut-Mangel leiden Betroffene häufig unter einer trockenen und rissigen Haut. Nicht

selten kommt es zu begleitender Müdigkeit oder Vergesslichkeit. Besonders Frauen leiden unter dem Bild des Blut-Mangels, was sich oft in hormonellen Schwankungen oder Menstruationsbeschwerden zeigen kann.

Viele Betroffene wünschen sich eine gesunde und natürliche Begleitung oder Alternative zu reinen Antihistaminika- oder Cortisontherapien.

Persönlich abgestimmtes Behandlungskonzept

Jasmin und Johannes Bernot von der Praxis für Chinesische Medizin sind der Meinung, dass jeder Mensch eine Chance erhalten sollte, den Verlauf seiner Krankheit mitzubestimmen. In Ihrer Praxis kombinieren sie chinesische Lebensstilmedizin „Yang Sheng“ mit Akupunktur, chinesischer Arzneimitteltherapie und Ernährungsberatung um ein persönlich abgestimmtes Behandlungskonzept zu entwerfen. Passend für Ihre Lebensumstände und Möglichkeiten.

Bernot
Praxis für Chinesische Medizin

➤ Kattjahren 1 c, Volksdorf
Tel. 040/35 98 51 68
mail@praxis-bernot.de
www.praxis-bernot.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35 Wentzelpfad 1	428 65-3510	HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Wasserwerke	78 19 51
Ärztlicher Notdienst	116 117	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Weißer Ring	116 006
Notfallpraxen der Kassen-ärztlichen Vereinigung	22 80 22	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18 (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Kinderschutzbund	491 00 07
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	ISIS Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e.V.	60 01 39 93
Tropenkrankheiten	31 28 51	Pro Familia	34 11 10
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Vätertelefon	31 76 83 13
Fundbüro	428 11 35 01	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Anonyme Alkoholiker	271 33 53
		Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
		Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de



Buchhandlung I.v. Behr
Im Alten Dorfe 31
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 040-603 12 86
E-Mail: info@buecher-behr.com

➤ Die Cardinals sind eine besondere Familie. Es sind Vater, Mutter und 21 Kinder. Sie leben alle in der kanadischen Provinz in dem kleinen Dorf Norco. Alle Kinder zu versorgen ist nicht einfach. Endlich findet der Vater in einer stillgelegten Mine Zink und verkauft, in der Hoffnung auf das große Geld, die Mine an eine Gesellschaft. Aber die Familie wird betrogen und so leben sie weiter arm aber glücklich in den Tag hinein. Immer auf der Suche nach einer weiteren Erz- oder sonstigen Ader. Der Vater scheint nur für den Bergbau zu leben, die Mutter ist mit ihren vielen Aufgaben im Haushalt sehr beschäftigt und meist in der Küche. So müssen

UNSER BUCHTIPP

„Niemand ohne sie“



die älteren Kinder die jüngeren erziehen. Nach fast 30 Jahren, die Kinder sind inzwischen über die ganze Welt verstreut, soll es erstmals wieder zu einem Familientreffen bei einem Erzsucher-Kongress kommen, bei dem ihr Vater für seine Verdienste geehrt werden soll. Und tatsächlich zwingen sich alle anzureisen, trotz der schweren Last, die ihr aller Leben so sehr niederdrückt. Denn irgendwann in ihrer Kindheit in Norco ist etwas passiert, das von allen verschwiegen wird. Ein Ereignis, das alles verändert hat; nicht so sehr vom äußeren Anschein her, dafür wurde gesorgt, sondern ganz tief in den Seelen der Kinder. Dieses Geheimnis schwebt

über allen Erzählungen. Alle versuchen irgendetwas zu verbergen. Matz, das jüngste Kind, beginnt uns die Geschichte zu erzählen. Fortlaufend erzählen uns auch die anderen Geschwister die Geschichte ihrer Familie. Absolut grandios ist, wie sich aus immer zahlreicher werdenden Bruchstücken am Ende ein Bild ergibt – ein letztes Puzzlestück vollendet das Bild überraschend.

Dieses Buch stellt eine nicht immer leichte Familiengeschichte der etwas anderen Art dar: Sie zeigt die tiefe Liebe und Abhängigkeit von Geschwistern untereinander. Diese Familiengeschichte ist berührend, absolut lesenswert! Am liebsten möchte man dieses Buch in einem Rutsch durchlesen.

➤ von **Jocelyne Saucier**, erschienen im Insel Verlag, gebunden, 255 Seiten, 20 €, ISBN: 978-3-458-17800-2



EIN RUNDGANG ÜBER UNSEREN WOCHENMARKT...

bringt einfach Spaß. Das bunte Marktreiben, die vielfältigen Angebote an den Ständen nutzen, nette Leute treffen und vielleicht ein wenig klönen.

Es ist eben Frühling – wir freuen uns darüber und besonders auch auf Sie.

VOLKSDORFER WOCHENMARKT
mittwochs und sonnabends
von 8 bis 13 Uhr
www.volksdorfer-wochenmarkt.de





Mehr als 500 Läufer am Start...



...und 2500 Besucher.



Das Organisationsteam.



Die Amalie Allstars.

Lions Osterlauf mit Familien-Osterfeuer

Mehr als 500 Läufer waren am Start

VON ROLF DRÖGE

Wenn sich über einhundert freiwillige Helfer zusammenschließen, um ein Fest zu organisieren, und wenn dann

noch das Wetter mitspielt, dann muss dabei etwas Gutes herauskommen. Der diesjährige „Lions Osterlauf mit Familien-Osterfeuer“ der nun zum vierten Mal vom Lions Club Ham-

burg 67, dem Walddorfer Sportverein, der Freiwillige Feuerwehr Volksdorf und dem Museumsdorf durchgeführt wurde, hat sich bei Kaiserwetter endgültig zu einer festen Größe im Stadtteil etabliert. Ein Fest, das für sich das Prädikat „mit Liebe gemacht“ beanspruchen darf. Alle Überschüsse kommen gemeinnützigen Zwecken zugute, insbesondere unserem „Kinderheim Erlenbusch“ in Volksdorf. Rund 500 Läufer – mehr als je zuvor – gingen an den Start; vom Grundschüler bis zum Senior waren alle Altersgruppen vertreten. Diesmal wieder besonders gut besetzt war die Familien Staffel. Die Bewohner des Erlenbusch traten zum „Nordic Walk & Talk“ an und gewannen gleich zwei Medaillen, die von Finanzsenator Andreas Dressel überreicht wurden.

Die Freiwillige Feuerwehr Volksdorf musste alle vorhan-

denen Kräfte bündeln, um mit ihrer Feldküche die Massen beim anschließenden Familien-Osterfeuer zu versorgen.

Eingeheizt mit Feldküche, Osterfeuer und den Amalie-Allstars

Eingeheizt wurden die etwa 2.500 Besucher des Osterfeuers von den „Amalie-Allstars“, der Band aus Mitarbeitern des „Amalie-Sievekings“-Krankenhauses. Sie hatten ihren ersten öffentlichen Auftritt und verzichteten zugunsten des Erlenbusch auf eine Gage. Das Krankenhaus war nicht nur Sponsor, sondern übernahm auch zusätzlich die Kosten für das technische Equipment der Band.

Es war ein friedliches Fest in einer tollen Umgebung eines tollen Stadtteils. Schön, dass sich so viele Menschen finden können, um gemeinsam und uneigennützig eine große Sache auf die Beine zu stellen.

SONNTAG, 2. JUNI

Straßenflohmarkt in der Sportzenkoppel

Jedes Jahr, und das seit nunmehr 21 Jahren, veranstalten die Anwohner der Straße Sportzenkoppel in Volksdorf (gegenüber U1-Bahnhof Buchenkamp) ihren mittlerweile weithin bekannten und beliebten Straßenflohmarkt. Dabei geht es nicht nur um Spaß am Bummeln und Feilschen, sondern auch um einen guten Zweck.

Die Anwohner der Straße beteiligen sich zahlreich, laden Freunde zum Mitmachen ein und bauen ihre Stände direkt vor der Haustür auf dem Fußweg auf. Auch aus der Umgebung melden sich immer viele Familien zum Mitmachen an, so dass bei trockenem Wetter rund 150 Stände aufgebaut werden.

Das Konzept dieses Straßenflohmarktes ist ungewöhnlich: Statt einer Standgebühr liefert jeder Teilnehmer morgens etwas wirklich Leckeres im sogenannten „Garagen-Café“ ab. Dort werden dann von ehrenamtlichen Helfern den ganzen Tag lang diese Köstlichkeiten

an die Flohmarktbesucher verkauft. Um im Garagen-Café einen möglichst hohen Betrag zu erzielen, geben sich alle Teilnehmer viel Mühe und fertigen in der Vergangenheit so leckere Sachen wie z.B. Erbsensuppe, Zwiebelkuchen, Lachsquiche, Spinattaschen, Salate, Waffeln und Kuchen an. Es gibt auch immer wieder Flohmarktteilnehmer mit Migrationshintergrund, die das Angebot im Café mit Original-Rezepten aus

ihrer Heimat bereichern. Um die Besucher so richtig zum Verweilen und Schlemmen anzuregen, macht Dave Garrod, der ebenfalls schon seit vielen Jahren ehrenamtlich dabei ist, im Café flotte Live-Musik und sorgt für eine tolle Stimmung.

Die im Café erzielten Einnahme – im letzten Jahr waren es ca. 2.500 € - gehen jedes Jahr ohne Abzug an das Kinderheim Erlenbusch, ein Heim für schwerstbehinderte Kinder in

Volksdorf, zur Unterstützung von Anschaffungen, Ausflügen oder Therapien.

Inzwischen ist der Flohmarkt weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt. Viele bezeichnen ihn als einen der schönsten weit und breit, weil er so familienfreundlich und gemütlich ist und es weder der Geschwie noch Gedränge gibt. Kleine Kinder können nicht verloren gehen, es ist Platz genug für Kinderwagen, Roller oder Laufrad, und auch ein Hund an der Leine oder ein Gehwagen stören nicht. Ein Besuch dieses Flohmarktes wird zu einer entspannten Veranstaltung für die ganze Familie.

In diesem Jahr findet der Anwohner-Straßenflohmarkt in der Sportzenkoppel am Sonntag, dem 2. Juni von 9 - 16 Uhr statt. Besucher sollten möglichst mit der U-Bahn (U1 Buchenkamp) anreisen, da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind.

➤ Weitere Informationen unter Tel. 603 04 64 bei Sabine Erdelbrock



Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30



Georg Lutz verteilt die Kräutersaat an die Helfer (oben).

Vor der neuen Aussaat werden die Randflächen gesäubert (unten links)

Georg Lutz erklärt die Sinnhaftigkeit der neuen Blühstreifen (unten rechts).



Ökolumne

Blühstreifen in Wulfsdorf

VON WULF DENECKE

Um die Artenvielfalt – die „Biodiversität“ – zu fördern, sind jetzt viele Landwirte bereit, auf ihren Feldern „Blühstreifen“ anzulegen, auf denen sie blühende Ackerkräuter aussäen, um damit den Wildbienen und anderen Insekten ein Nahrungsangebot zu machen. Georg Lutz, seit nunmehr 30 Jahren Pächter auf dem hamburgischen Staatsgut Wulfsdorf,

erklärt seinem guten Dutzend Hofgäste (am 13. April), wie schwer es traditioneller Weise Bauern fallen muss, Kräuter auf ihren Feldern anzusiedeln, die sie herkömmlich als Konkurrenz ihrer Nutzpflanzen angesehen und in der Regel möglichst effektiv bekämpft haben.

Warum will er, der aus dem Wulfsdorfer Gut einen „blühenden“ Betrieb des strengen ökologischen BIO-Labels „Demeter“ gemacht hat, nun auch de-

monstrieren, wie er die Artenvielfalt unterstützt? Sind doch seine Ackerflächen eh schon wieder artenreicher geworden als konventionell bewirtschaftete Felder, weil der Einsatz von Pestiziden streng verboten ist. Er ist überzeugt, dass es mit Naturschutzgebieten allein nicht gelingen wird, dem Artenschwund Einhalt zu gebieten. Nach kurzer Begrüßung und Erläuterung der Planungen geht es hinaus in die Feldmark, wo ein im vorigen Jahr angelegter Blühstreifen mit vereinten Kräften aufgewertet werden soll. Hacken und Harken werden bereit gestellt – und schon sind viele helfende Hände dabei, die Randfläche des Feldes von den Resten der vorjährigen Kräuter frei zu harken, die Ackerkrume ein wenig aufzubrechen und Gräser zu beseitigen. Danach wird im Anschluss an eine kurze Kaffeepause mit zusätzlichen Informationen die Kräutersaat begutachtet, ver-

teilt und mit den Helfern ausgebracht.

Weil Fördermittel für den ökologischen Landbau nur für landwirtschaftliche Nutzung gezahlt werden, wozu Blühstreifen nicht gehören, hat Georg Lutz einen Kreis von Förderern gewonnen, die seine Kampagne „Blühende Landschaften“ finanziell unterstützen, worüber auch im Mai-Newsletter des Guts berichtet wird. Sie sollen im Sommer zu einer Feldbesichtigung eingeladen werden, um sich an der Blütenpracht und dem regen Insektentreiben erfreuen zu können. Im April drohte schon wieder eine Trockenperiode. Bleibt zu hoffen, dass der Mai genügend Niederschläge bringt, um diese Aussicht wahr werden zu lassen. Auf jeden Fall wird Mitte Juni „30 Jahre Demetergut Wulfsdorf“ gefeiert!



Filialleiter Raphael Krause von der Sparkasse Holstein in Volksdorf freut sich mit Tatyana Shket und Alex Fot und deren Tochter Arina aus Volksdorf über die „unerwartete Auffüllung“ des Topfes für ihr Wohneigentum.

LOS-SPAREN

„Das Geld wandert in den Topf“

Erst seit einem Jahr sind die beiden Los-Sparer – und jetzt hat „Glücksgöttin Fortuna“ bereits bei ihnen zugeschlagen: Tatyana Shket und Alex Fot aus Volksdorf haben bei der aktuellen Auslosung im Los-Sparen der Sparkasse Holstein 5.000 Euro gewonnen! Filialleiter Raphael Krause hatte die glücklichen Gewinner mit ihrer Tochter Arina unter einem Vorwand zu sich in die Filiale Volksdorf eingeladen und ihnen dort den unerwarteten „Geldregen“ überreicht. Für die junge Familie kommen die 5.000 Euro wie gerufen, denn sie will sich ihren großen Wunsch nach Wohneigentum erfüllen. Dafür hat das Ehepaar einen „Topf“, der nun erfreulicherweise auf einen Schlag um einen größeren Betrag angewachsen ist.

Beim Los-Sparen der Sparkasse Holstein setzen die Teilnehmer monatlich fünf Euro für ein Los ein. Vier Euro des Loseinsatzes werden für den Losinhaber gespart und zu Weihnachten an ihn ausge-

zahlt. Der verbleibende Euro geht zum Großteil in einen Verlosungstopf, füllt aber auch einen Sonderfonds, mit dem die Sparkasse Holstein in jedem Jahr unterschiedliche gemeinnützige Zwecke in der Region fördert. Bei den monatlichen Auslosungen im Los-Sparen winken Geldgewinne von fünf bis 25.000 Euro. Dreimal jährlich finden zudem Sonderauslosungen mit attraktiven Sachpreisen statt.

„Los-Sparen ist gleich dreifach gut, denn Sparen, Gewinnen und gesellschaftliches Engagement werden hier vorteilhaft miteinander kombiniert. Ein Los: gleich drei Vorteile“, fasst Filialleiter Raphael Krause zusammen. „Jeder Sparer trägt dazu bei, den Sonderfonds zu füllen und unterstützt damit gemeinnützige Projekte vor Ort. Auch unsere Aktionen – wie zum Beispiel aktuell „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ – werden aus dem Sonderfonds umgesetzt.“

Ein Wochenende der nachhaltigen Art

Am Samstag, den 18. Mai, findet die 21. „Zukunftsmesse“ in Volksdorf in der Fußgängerzone „Weiße Rose“ von 9 bis 13 Uhr statt. Anwesend sind verschiedene Initiativen u.a. mit einem großen Angebot einheimischer Pflanzen, mit „Eine Welt Engagement“ und ein Info Stand zur Agenda 2030. Die Parteien geben sich vor der Wahl ein Stelldichein, um sich auf den Zahn fühlen zu lassen. Am Postillion können sich Kinder, Jugendliche und auch noch Erwachsene beim Veranstalter Siegfried Stockhecke für den VOLKSMARKT am nächsten Tag den 19. Mai anmelden. „Samstag für unsere Zukunft!“

kann hier mit statt finden. Es ist steht noch genug Platz für junges Engagement zur Verfügung. Anmeldung unter Tel. 609 11 764

Der „VOLKSMARKT“ am nächsten Tag, den 19. Mai, findet 9 bis 16 Uhr an der Halenreihe statt. Für die weiteren VOLKSMARKT-Termine in diesem Jahr (am 16. Juni und am 11. August) liegen bereits Anmeldeformulare in der Bücherhalle Volksdorf aus.

Die Bücherhalle beteiligt sich ideell an der Zukunftsmesse mit einer „Medienausstellung zur Nachhaltigkeit“ vom 14. bis 24. Mai.

Maiferien im Manna

Das Team des Jugendzentrums Manna lädt Kinder und Jugendliche ab neun Jahren zum Ferienprogramm vom 13. bis 17. Mai in den Ahrensburger Weg 14 ein. Ganz entspannt in die Ferien starten können die Besucher am Montag, 13. Mai beim sogenannten „Gammeltag“, an dem alle eingeladen sind, in Jogginghose einen gemütlichen Tag im Jugendzentrum zu verbringen. Am Dienstag werden die Jugendlichen gemeinsam kochen. Der Mittwoch wird kreativ – beim Bau-camp können Interessierte Blu-

menkübel bemalen und bepflanzen. Am Donnerstag steht ein Ausflug in den Kletterwald Meiendorf auf dem Programm (Kosten: 8 Euro pro Person, Anmeldung bis spätestens 15. Mai unter 040 644 250 48). Das Ferienprogramm endet mit dem zweiten Teil des Bau-camps, dann werden die Besucher den Innenhof des Jugendzentrums gemeinsam verschönern. Die Öffnungszeiten in den Ferien sind wie folgt: Montag bis Mittwoch von 15 bis 20 Uhr, Donnerstag (Ausflugstag) und am Freitag von 14 bis 19 Uhr.



Meine Heimat.
Mein Girokonto.
Meine Sparkasse.



#GemeinsamAllemGewachsen



Für Entdecker,
für Alleskönner,
für Groß und Klein ...

Für die Menschen in
Hamburg und drumherum.



Sparkasse
Holstein

AUF EINEN ESPRESSO mit Niclas Heins

Die Volksdorfer Zeitung hat den **Ortsvorsitzenden der Jungen Union** Volksdorf Walddörfer zu einem Gespräch vor der Bezirks- und Europawahl getroffen.

VZ: Herr Heins, warum engagieren Sie sich für die Europäische Idee?

Europa ist ein einzigartiges Friedens- und Erfolgsprojekt. Aus Feinden sind Freunde und Partner geworden. Heute müssen wir Probleme gemeinsam lösen und uns immer wieder neu daran erinnern, wie wichtig und kostbar ein geeintes und starkes Europa für Frieden und Freiheit ist.

Was entgegnet Sie Wählern im Gespräch, die sich skeptisch gegenüber der EU äußern?

Deutschland ist dann stark, wenn Europa stark ist. Gerade wir jungen Menschen profitieren von Reisefreiheit, Erasmus oder Interrail. Diese vielseitigen Chancen müssen gerade uns dazu ermutigen diese Werte von Freiheit und Toleranz gegen Nationalisten zu schützen. Ein aktiver Austausch über Grenzen hinweg ist Grundlage für Freundschaften, die uns in Europa verbinden. In den vergangenen Jahren habe ich oftmals Leidenschaft für Europa vermisst, vielmehr eine gewisse Gleichgültigkeit gespürt. Mit Blick auf den Brexit oder wachsenden Links- und Rechtsextremismus ändert sich diese Haltung jetzt.

Was sind die größten Schwächen der Europäischen



Union und welche Maßnahmen würden Sie dagegen ergreifen wollen?

Wir müssen die Arbeit der Kommission und im EU-Parlament erlebbarer und transparenter machen. Themen, wie z.B. eine gemeinsame Position bei der Einwanderung, der Verteidigungspolitik, der Entwicklungshilfe, gemeinsame Investitionen in Infrastruktur und Bildung (auch Programme wie Erasmus) müssen die Aufgaben der EU sein. Eine unsinnige Datenschutzgrundverordnung oder die neue Urheberrechtsreform erzeugen bisher

nur Missfallen. Die Entscheidungen auf europäischer Ebene müssen den Alltag der Menschen erleichtern und sollten die Grundlage für wachsenden Wohlstand sein, der bei den Menschen ankommt. Davon profitiert insbesondere Hamburg.

Was wünschen Sie sich vom zukünftigen Europaparlament?

Klar, diese Europawahl ist eine Richtungsentscheidung. Wir müssen dafür kämpfen, dass die proeuropäischen Kräfte eine Mehrheit erhalten. Der Impuls für die zukünftige Ausrichtung der EU muss vom Parlament ausgehen. Weniger Bürokratie, mehr Transparenz bei der Gesetzgebung und die Konzentration auf die Kernaufgaben! Ein erster Schritt wäre die Zusammenlegung der Tagungsorte in Brüssel und Straßburg. Natürlich kämpfen wir gerade für einen Europaabgeordneten aus Hamburg. Mit Roland Heintze haben wir einen überzeugten Europäer als CDU-Spitzenkandidaten.

Kommen wir zur Bezirksversammlungswahl, bei der Sie ebenfalls kandidieren. Was sind die Anliegen der CDU für Volksdorf in Wandsbek?

Wir Volksdorfer lieben unseren Stadtteil und die Walddörfer. Diese müssen wir mit ihrem Charme und Charakter erhalten. Die Lösung für die Schaffung von Wohnraum kann nicht eine blinde Nachverdichtung auf der „grünen Wiese“ wie z.B. am Buchenkamp sein und im Übrigen auch nicht die aktuelle Enteignungsdebatte der Jusos.

Können Sie uns drei Punkte nennen, die Sie besonders wichtig finden in ihrem Programm?

Sicherheit und Sauberkeit herstellen durch die Schaffung eines SOS-Dienstes und Stärkung der Polizei. Zudem liegen mir sichere Schulwege und ein florierender Volksdorfer Ortskern mit einem vernünftigen Verkehrskonzept am Herzen.

Die Nachpflanzung der vielen Straßenbäume, die Rot-Grün nicht umgesetzt hat und als junger Mensch natürlich keine neuen Schulden.

Wir wünschen uns den Wechsel in Wandsbek zusammen mit unserer Spitzenkandidatin, Franziska Hoppermann.

Darüber wollen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, z.B. an unserem „Coffee-Bike“ auf einen Espresso oder an unseren Infoständen. Gerade weil, Europa- und Bezirkspolitik in den Alltag der Menschen hineinwirkt.

Zur Person:

Niclas Heins (24) lebt in Volksdorf und ist hier aufgewachsen. Er arbeitet als kaufmännischer Angestellter bei einem mittelständischen Immobilienunternehmen im Ortskern. Neben dem Ortsvorsitz ist er Landesschatzmeister der Jungen Union und für den Bereich Europa zuständig. Seit einigen Jahren ist er Mitglied der CDU im Regionalausschuss Walddörfer und kandidiert für die CDU bei der Bezirks- und Europawahl. Kontakt: niclas.heins@ju-hamburg.de

Die KunstKate lädt ein

Ein kühler Start in den Wonnemonat Mai ...

Da hilft nur die Vorfreude auf die bevorstehenden Veranstaltungen in der KunstKate:

Bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen ist das griechische Trio **META TI FOURTOUNA** (übersetzt „nach dem Sturm“...) zu Gast am Samstag, den 18. Mai. Alexander Spitzing, der Leiter der Gruppe, kommt ursprünglich aus Hamburg, lebt aber schon seit vielen Jahren in Griechenland, wo er als Musiker und Spezialist für griechische Ethnomusik arbeitet. Begleitet wird Alexander (Bouzouki, Oud) von Christina Metzika (Gesang, Percussion) und Maria Stavrianoudaki (Gesang und Gitarre). Das Trio spielt Chansons, traditionelle Lieder und eigene Kompositionen. Wer noch tiefer in die griechischen Rhythmen eintauchen möchte, sollte das Seminar am 17. Mai besuchen (Beginn 17 Uhr). Grundvoraussetzung für die Teilnahme sind geringe bis fortgeschrittene Kenntnisse eines Musikinstrumentes. Näheres erfahren Sie in der KunstKate oder telefonisch unter 0172 4049762.

COBARIO gibt nach dem Erfolg im März dieses Jahres ein Zusatzkonzert am Mittwoch, den 22. Mai. Das mehrfach ausgezeichnete Trio tourte schon um die halbe Welt. Herwigog (Violine, Bratsche), El Coba (Gitarre) und Giorgio Rovere (Gitarre) begeistern ihr Publikum mit melancholisch verträumten Weisen, energetisch treibenden Kompositionen und virtuosen Soli. Wer Cobario einmal gehört hat, kommt wieder! Der Abend ist bis auf wenige Plätze ausverkauft, wie gut, dass es bereits Pläne für das kommende Jahr gibt...

Am Samstag, den 25. Mai um 19 Uhr lädt **Stella Deetjen** zu einem Vortrag über ihr Nepal-Projekt ein. Stella Deetjen war mit 24 Jahren als Rucksack-Abenteurerin in Indien unterwegs. Ihr Plan war es, nach ihrer Reise an einer renommierten Design-Schule in Rom Fotografie zu studieren. Doch es kam anders: Die Begegnung mit einem leprakranken Bettler in der Stadt Benares brachte sie dazu, ihre Zukunftspläne umzuwerfen und allen Zweifeln und Skeptikern zum Trotz



als Entwicklungshelferin die erste Straßenklinik für Leprakranke vor Ort zu eröffnen. 20 Jahre später ist Stella Deetjen Vorsitzende der Hilfsorganisation „Back to Life e.V.“ und erreicht mit ihren Projekten bis zu 45.000 Menschen in Nepal. Dabei steht stets die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Mittelpunkt. In ihrem Vortrag wird Stella hauptsächlich über ihre Arbeit in Nepal berichten. Der Vortrag wird durch eine Video-Projektion mit Sequenzen aus über 20 Jahren Projektarbeit begleitet. Platzreservierungen werden gerne entgegengenommen.

Ein weiteres Highlight erwartet die Besucher kurz vor dem Start in die Schulferien: **KatenJazz special mit Chuck (Aubrey) Wallace** am Freitag, den 14. Juni. Der in Arkansas geborene Musiker sang als 6-jähriger schon im Kirchenchor. Seine Karriere als Profisänger begann als Frontmann der „Walter Jefferson Blue Band“, mit der er regionale Anerkennung erlangte. Mitte der 70er Jahre ging er nach St. Louis und tat sich mit Roosevelt Matthews zusammen. Das Duo unterschrieb einen Plattenvertrag und schaffte es mit ihrer ersten Single in die Top 10 der amerikanischen R&B Charts.

Mit einem **Sommerfest** geht das erste Halbjahr 2019 dem

Ende entgegen. Das Fest findet statt am Sonntag, den 16. Juni ab 11 Uhr. Es bietet ein inspirierendes Programm von Kunst, Kultur und Kulinarischem. Das Team freut sich auf zahlreiche Besucher. Sie sind herzlich eingeladen, sich über die Angebote des Hauses zu informieren, natürlich auch über die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich für den Verein zu engagieren. Der Abend endet mit einer „unplugged“ **Blues Session**, organisiert von Tom Jack. All das bei freiem Eintritt, Beginn: 19 Uhr. Für die Musiker geht „der Hut rum“, und der Erlös aus Speis und Trank kommt dem Kulturkreis dieKate e.V. zugute.

Viele Ereignisse jähren sich in den letzten Monaten zum hundertsten Mal: das Ende des ersten Weltkrieges und des Kaiserreiches, freie Wahlen in Deutschland auch für Frauen, die Gründung der ersten deutschen Demokratie. Für Hamburg bildeten die „Sülze-Unruhen“ in der letzten Juni-Woche des Jahres 1919 den Schlüsselpunkt dieser wirren und wilden Zeiten: Tage eines blutigen Volksaufstandes gegen die Verursacher und Nutznießer der Hungersnot, der mit der Besetzung der Stadt durch die Reichswehr endete. Ein halbes Jahr lang war Hamburg danach eine Militärdiktatur, bis der Se-

nat wieder die Regierungsgeschäfte übernehmen durfte.

Der Hamburger Autor **Karsten Flohr**, der in Sasel lebt, hat über diese dramatischen Ereignisse einen Roman geschrieben: „Die neun Tage des Ekels. Er lädt er ein zu einer spannenden Lesung am Samstag, den 22. Juni um 20 Uhr.

Schon sehnsüchtig erwartet werden die **New Orleans Shakers**. Thomas l'Etienne (Klarinette, Saxofon, Vocal), Jan Hendrick Ehlers (Piano), Oliver Karsten (Kontrabass) und TEASY Torsten Zwingenberger (Drums, Percussion) „treten an“ zu KatenJazz No. 53 am Donnerstag, den 4. Juli. Die begnadeten Musiker beweisen wieder einmal, dass sie in vielen Spielarten des Jazz zuhause sind.

Alle Konzerte sowie die Lesung mit Karsten Flohr beginnen um 20 Uhr. Karten (inkl. Platzreservierung) erhalten Sie im KatenLaden, Eulenkrukgstr. 62 (Di-Fr 11-18, Sa 14-18 Uhr). Das KatenCafé ist geöffnet von Dienstag bis Freitag 12-18 und samstags von 14-17 Uhr. Bestellungen gerne auch per Mail an kunstkate.volksdorf@gmail.com, mobil 0172 4049762, Festnetz 040 60950616. Herzlich willkommen in der KunstKate!

Ferien ohne Eltern

Großer Spaß zu kleinen Preisen für Groß und Klein. Ferienreisen für Hamburger Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 in den Hamburger Sommerferien.

Meer - Spaß - Erlebnisse - Abenteuer

Für die 14 tägigen Freizeiten im Sommer beträgt der Reisepreis 50 €, sofern bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden (z.B. Geringverdiener, ALG II Empfänger und Pflegekinder).

Informationen im Internet unter www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de oder per Telefon unter 040 / 250 66 20

Deutsche Hilfsgemeinschaft
Bürgerweide 38, 20535 Hamburg

Der KulturKreis Walddörfer lädt ein Was läuft in der Villa?

BUCHVORSTELLUNG UND VORTRAG

„China first“ – Die Welt auf dem Weg in das chinesische Jahrhundert

Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr

Dr. Theo Sommer, Historiker und ehemaliger, langjähriger Herausgeber der Wochenzeitung DIE ZEIT, stellt in seinem neuesten Buch den chinesischen Masterplan „Made in China 2025“ vor. Dahinter steht ein geopolitischer Entwurf des amtierenden Staatspräsidenten Xi Jinping unter dem keineswegs harmlosen Motto „One Belt, One Road“. Dr. Sommer wird dieses Konzept vorstellen und seine Grundthesen erläutern: 1. Das 21. Jh. wird nicht das Jahrhundert Asiens sein sondern das Jahrhundert Chinas und 2. Die Chinesen werden nicht kommen, sondern die Chinesen sind schon da. Es geht um eine neue Weltordnung, um ein weltweites Erdbeben, das die Bereiche der Politik, der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Kultur umfasst. Der Abend wird begleitet von kleinen musikalischen Kostbarkeiten.

Eintritt 12€, ermäßigt 10€, der Vorverkauf hat bereits begonnen. Restkarten an der Abendkasse: 14€, ermäßigt 12€.

LESUNG Lyrik von und mit Jan Wagner

Dienstag, 21. Mai, um 19.30 Uhr

Wenn ein Lyriker mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet wird, dem bedeutendsten deutschen Literaturpreis, dann muss sein Werk etwas Besonderes sein. In der Urkunde zur Verleihung dieses Preises heißt es: „Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung verleiht den Georg-Büchner-Preis 2017 Jan Wagner, dessen Gedichte spielerische Sprachfreude und meister-



Jan Wagner

hafte Formbeherrschung vereinigen. Entstanden im Dialog mit großen lyrischen Traditionen, sind sie doch ganz und gar gewöhnlich. In neugierigen, sensiblen Erkundungen des Kleinen und Einzelnen, mit einer wachen Aufmerksamkeit für die Phänomene der Lebens- wie der Zeitgeschichte schärft seine poetische Sprachkunst unser Denken und unsere Wahrnehmung der Welt. Die Lesung wird begleitet von musikalischen Improvisationen.

Eintritt 15€, ermäßigt 13€, der Vorverkauf hat bereits begonnen. Restkarten an der Abendkasse: 17€, ermäßigt 15€

KONZERT

Elva La Guardia und Thomas Hickstein

Flamenco – „Poetas andaluces y el arte flamenco“

Ausstellung in der Pause:
Stanislava Maryšková -
Rauchbrandkeramik

Donnerstag, 6. Juni, um 20 Uhr

In ihrem Programm „Poetas andaluces“ verknüpfen die Sängerin und Tänzerin Elva La Guardia und der Gitarrist Thomas Hickstein die Volkskunst des Flamencos mit der Poesie spanischer Dichter wie García Lorca und Ramón Jiménez. Die beiden renommierten Künstler – nach hochkarätiger Ausbildung: vielfältige Produktionen, Konzertauftritte, Tourneen, CD-Einspielungen mit großen Orchestern, Arbeiten für Theater, Film und Fernsehen – haben ein einzigartiges Programm entwickelt, das eine Verbindung von Folklore, spanischer Dichtung des 20. Jh. und zeitgenössischen Arrangements schafft und damit einen ganz neuen Stil, voller musikalischer Überraschungen und Spannung. Lassen Sie sich diese inspirierende Reise durch die Kultur Andalusiens nicht entgehen.

In der Pause präsentiert die Keramikünstlerin Stanislava Maryšková einige Werke aus ihrer Werkstatt, die auch erworben werden können. Was haben Flamenco und Keramik gemeinsam? Zum einen spiegeln sich das Feuer und die Leidenschaft der Musik in den Kontu-

ren der Skulpturen und tanzen den Schalen, zum anderen sind es die Oberflächen aus dem archaischen Rauchbrand, die ebenfalls durch Feuer gestaltet sind.

Eintritt 15€, ermäßigt 13€, Vorverkauf ab 23. 5., Restkarten an der Abendkasse: 17€, ermäßigt 15€

DIAVORTRAG

Christine Belling: „Auf Fontanes Spuren in der Mark Brandenburg“

Mittwoch, 19. Juni, um 19.30 Uhr

2019 jährt sich Theodor Fontanes Geburtstag zum 200. Mal. Unter dem Titel „fontane.200“ würdigt auf vielfältige Weise das Land Brandenburg seinen Autor, der die Identität Brandenburgs wie kein anderer geprägt hat. In ihrem Diavortrag bezieht sich die Kunst- und Deutschpädagogin Christine Belling auf Fontanes berühmtes Werk „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ und lädt Sie ein zu einem anregenden Ausflug ins Ruppiner Land: Wustrauer Luch, Neuruppin, Rheinsberg, Menzer Forst, Stechlinsee. Der Vortrag wird Sie vielleicht auch zu eigenen Erkundungsgängen und eigener Lektüre animieren.

Eintritt 12€, ermäßigt 10€, Vorverkauf ab 6. 6., Restkarten an der Abendkasse: 14€, ermäßigt 12€

„Volksdorf offline“ - Diskutieren Sie mit!

Immer montags (aber nicht jeden Montag) 18.30 bis 20 Uhr.

Der Kostenbeitrag zu jedem Abend bei Volksdorf offline beträgt 5,- Euro. (Schüler/innen und Studierende frei.) Der Vorverkauf findet jeweils von Dienstag bis Sonntag nur am Tresen im Wiener Café statt. Restkarten an der Abendkasse.

Aydan Özoguz: Integration - Erwartungen an Zugezogene und von Zugezogenen

Montag, 27. Mai

Wer wünscht sich in der Nachbarschaft nicht ein friedliches Zusammenleben von Alteingesessenen und neu Zugezogenen, und was kann jeder Einzelne dafür tun? Wer sehnt sich nicht als Neubürger, ob aus anderen deutschen Orten oder als



Aydan Özoguz

Flüchtling vor Krieg und Verfolgung, nach Akzeptanz und ein bisschen Geborgenheit? Wann bereichern kulturelle Unterschiede, und wann beginnt Irritation oder Ablehnung? Was kann Stigmatisierung auslösen? Aydan Özoguz, Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Wandsbek und Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration a.D. (2013-2018), ist mit dem Thema wie kaum jemand anderes vertraut. Diskutieren wir mit ihr und erfahren wir mehr zu diesem immer noch aktuellen Thema.

Anke Tröster, Heino Grunert Kunst, Natur, Baumarkt - Tendenzen in der zeitgenössischen Gartengestaltung

Montag, 3. Juni

Wer sich den Traum vom eigenen Haus mit Garten erfüllen konnte, setzt den Schwerpunkt seit einiger Zeit oft auf Pflegeleichtigkeit und kargen Minimalismus: Kiesflächen und Steingitter machen viel weniger Arbeit als Blumenbeete oder Hecken. Woher kommt die Tendenz, solch steinerne Anlagen als praktisch, schön und modern zu bevorzugen angesichts sinkender Insekten- und Vogelzahlen und kunstvoll gestalteter Gärten? Warum sind Gartenkenntnisse und Pflanzenvielfalt bei diesen Baumarkt-Gärten weniger gefragt, Auflagen von Gartenzeitschriften aber stetig steigend und Gartenliteratur und Gartenreisen immer beliebter? Diskutieren Sie mit den Fachleuten Anke Tröster, freie Dozentin in den Bereichen Kultur und Gartengestaltung und mit Heino Grunert, Gartendenkmalpfleger der Behörde für Umwelt und Energie.



Fernant Zeste, ein belgischer, bärtiger, blueslastiger Sing-Songwriter, BEATE GRAMS

MITTWOCH, 22. MAI, UM 20 UHR

Der Blues der gebrochenen Herzen

Zum letzten Mal: „Humpday“ in der Villa

Etwas Blues, etwas Country, ein bisschen Folk – mehr als seine Gitarre und seine Stimme braucht **Fernant Zeste** nicht, der sich selbst gerne „Bluesy Singer Songwriter“ nennt. Am Mittwoch, dem 22. Mai, gibt er sein „perfect broken heart concert“ zum vorerst letzten Humpday-Blues-Abend in der Ohlendorffschen Villa.

Mit diesem Blues-Abend geht eine Serie von Musik-Veranstaltungen der Stiftung zu Ende, die Fans aus ganz Hamburg, oft zum ersten mal, nach Volksdorf und in die Kultur- und Begegnungsstätte Ohlendorffsche Villa führte.

Den Abschluss bildet also Fernant Zeste, ein belgischer, bärtiger, blueslastiger Sing-Songwriter, der seit 1976 auf der Suche nach seinem ureigenen Blues ist. Unverkennbar

seine Blues-Verwandtschaft mit „Bad Temper Joe“, mit dem er gern zusammen singt. Zur Erinnerung: Bad Temper Joe begeisterte mit seinen melancholischen Liedern am Kamin beim Oktober-Humpday in der Villa.

Ursprünglich aufgewachsen in dem kleinen Ort Welle, zog es Fernant Zeste nach Gent, wo er zunächst eine Theatergruppe gründete und zehn Jahre lang leitete. Das Theater fiel jedoch der Musik zum Opfer, inspiriert von den Mississippi Possum Boys, von Country Music und den Sing-Songwritern.

Die Zuhörer erwartet eine kräftige Stimme, begleitet von starkem Gitarrenspiel und eine Fülle von Liedern über Beziehungs-Dramen unterschiedlichster Art – ein Konzert der gebrochenen Blues-Herzen.

Am Mittwoch, dem 22. Mai, um 20 Uhr in der Ohlendorffschen Villa, Im Alten Dorfe 28. Kartenvorverkauf ab sofort im Wiener Kaffeehaus und in der Buchhandlung I. v. Behr, gegenüber der Villa. Karten im VVK 12 EUR, an der Abendkasse 15 EUR, ermäßigt jeweils 2 EUR weniger.

Vorschau

Das **11. Volksdorfer Blues-Festival** ist auf einem guten Weg! Ort, Zeit und die Bands stehen jetzt fest: Samstag, 30. November, ab 20 Uhr im Wagnerhof des Museumsdorfes. Diese Musiker haben zugesagt: Mississippi aus Österreich, McEbel One Man Bluesband und Georg Schroeter & Marc Breiffelder mit Torsten Zwingenberger.

VORTRAG Erben der vergessenen Generation

Vererbte Narben ... ganz offensichtlich ein Thema, das erst in der jüngeren Vergangenheit öffentlich an Bedeutung gewonnen hat. Der Vortrag der Journalistin Sabine Bode, die ihr Buch „Kriegsenkel“ in der Ohlendorffschen Villa vorstellte, stieß auf außergewöhnlich großes Interesse, ebenso die freimütigen und bewegenden Diskussionsbeiträge im Anschluss. Die Veranstaltung war von der „ISIS Beratungsstelle für Frauen und Mädchen“, organisiert worden.



Sabine Bode präsentierte einen lebendigen Vortrag, zitierte zwei ausführliche Beispiele aus ihrem Buch und öffnete damit die Herzen für Beiträge eigener Betroffenheiten. Ein gelungener Abend.

Unverändert Volksdorfs erste Adresse

Private und offizielle Feiern, Sitzungen und Konferenzen, Kurse und Lehrgänge, Konzerte und Lesungen





Ohlendorff'sche Villa

Im Alten Dorfe 28 • Hamburg-Volksdorf
buchung@ohlendorffsche.de www.ohlendorffsche.de





Die Orgel der Kirche St. Gabriel Volksdorf aus der Berliner Werkstatt Schuke ALEXANDER VOSS

te Eckert-von-Holst entworfenen zeltdachartigen Kirchengebäudes ein - ist der mit 6 (dis-harmonisch intonierten) Glocken eingebaute Zimbelstern. Vom Kantor wird er nur sehr zurückhaltend bei besonderen Gelegenheiten zum Klingen gebracht, aber wenn er dann einmal erklingt, dann leuchten jedes Mal die Augen aller anwesenden Kinder.

Am 30. Mai 2019 gegen 12.30 Uhr besteht nun die Möglichkeit, an einer Orgelführung in der Kirche St. Gabriel teilzunehmen. Der Kirchenmusiker und Kreiskantor Timo Rinke wird interessierte Besucher „hinter die Kulissen“ der schönen Schuke-Orgel schauen lassen und auch das Innenleben des Instruments erklären.

222 Register in der Heilig-Kreuz-Kirche

Im Jahre 1969 wurde schließlich die Orgel der Heilig-Kreuz-Kirche in Volksdorf in Betrieb genommen. Das Kircheninstrument mit 22 Registern auf 2 Manualen und Pedal wurde in der Orgelwerkstatt Alfred Führer in Wilhelmshaven erbaut, aus der insgesamt über 700 Orgelneubauten stammen, u.a. die Orgel in die Vincelin-Kirche in Hamburg-Sasel und die in der Osterkirche in Hamburg-Bramfeld.

Wenn Sie der Einschätzung von Wolfgang Amadeus Mozart vertrauen, der an seinen Vater 1777 schrieb: "Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumente", oder wenn Sie der Wertung von Honoré de Balzac Gewicht beimessen, der sagte: „Die Orgel ist ohne Zweifel das Größte, das Kühnste und das Herrlichste aller von menschlichem Geist erschaffenen Instrumente, sie ist ein ganzes Orchester, von dem eine geschickte Hand alles verlangen, auf dem sie alles ausführen kann“, dann sollten Sie nicht mehr zögern und sich auf den Weg machen, den in Hamburg liegenden Orgel-Schatz zu heben. Fangen Sie am 30. Mai 2019 in Volksdorf an, wenn Timo Rinke die wunderbare Schuke-Orgel in der Kirche St. Gabriel vorstellt.

➤ www.orgelstadt-hamburg.de

AUSSTELLUNG Neue Anfänge nach 1945?

➤ Bis zum 10. Juni macht eine Wanderausstellung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland am Rockenhof Station. Sie geht brisanten Fragen aus der Vergangenheit nach: Wie wurden in den nordelbischen Kirchen das Kriegsende und die militärische Niederlage Deutschlands empfunden und gedeutet? Wie konsequent versuchte man, mit den menschenverachtenden Sichtweisen und Denkmustern des Nationalsozialismus zu brechen? Welche personellen und inhaltlichen Kontinuitätslinien aus der NS-Zeit waren weiterhin wirksam? Wann und auf welche Weise konnten sich neue Weichenstellungen durchsetzen? Betrachtet wird der Zeitraum zwischen 1945 und 1985.

In sechs Themenfeldern dokumentiert die Ausstellung, in welcher Weise sich die im lutherischen Norden lange Zeit vorherrschende nationalprotestantische Mentalität, die die Hinwendung zum Nationalsozialismus gefördert hatte, nach 1945 zunächst wieder durchsetzte und Wirkungsmacht entfaltete. Im Vordergrund stehen konkrete Fälle und Beispiele aus den nordelbischen Landeskirchen und Gemeinden. Gezeigt wird auch der mühevoll Weg von Auseinandersetzung und Dialog über Jahrzehnte, der schließlich zu einer Veränderung der Kirche führte.

Die Ausstellung kann bis zum 10. Juni jeweils Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr, Sonntag von 13 bis 15 Uhr oder auf Anfrage im Gemeindebüro besichtigt werden.



LEBENSINIEN Eiserne Hochzeit

➤ Die junge Hildegard Radmacher flüchtete, in den Kriegswirren 1945, aus Königsberg in Ostpreußen. In einem kleinen Fischerboot erreichte sie mit Mutter und Schwester Swinemünde. Zunächst kamen sie in einem Hühnerstall unter, fanden jedoch bald eine kleine Wohnung in Neu-Wulmstorf. Georg Gent wurde in Osnabrück geboren, hatte seine Wurzeln jedoch in Magdeburg. 1938 kam er durch seine Eltern nach Hamburg.

Am 10. Oktober 1948 kreuzten sich die Wege der jungen Leute. In Hamburg gab es ein „Gemeindefest“ in der Katholischen Kirche St. Bonifatius, in der Georg Gent, als gläubiger Katholik, Gemeindeglied war. Ein Freund von ihm (der Onkel von Hildegard Radmacher) lud seine Nichte und eine Freundin ein, an der Feier teilzunehmen. So lernten sich die beiden kennen und an diesem



Eisern: Hildegard und Georg Gent.

Tag ging Georg Gent mit Hildegard Radmacher - nach dem gemeinsam verlebten Abend - vor die Kirche und sagte: „Sieh Dir diese Kirche an, hier werden wir getraut.“ Dieser gemeinsame Wunsch erfüllte sich am 7. Mai 1954 als Hildegard und Georg Gent sich das „JA!“-Wort gaben. Beide leben seitdem in Volksdorf, wo Ihre Kinder (2 Söhne und 1 Tochter) zur Welt kamen. Seitdem ist aus der Zweisamkeit eine große

Familie geworden. Ihr großer Stolz: 6 Enkel und 4 Urenkel.

Am vergangenen Dienstag, den 7. Mai, segnete Dominikaner-Pater Karl Meyer OP - im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes - die Eheleute Hildegard (93) und Georg Gent (91) in der Volksdorfer Kirche „Heilig Kreuz“. Wir gratulieren den Eheleuten zur „Eisernen Hochzeit“ und wünschen ihnen noch viele weitere erfüllte Lebensjahre.

Kostenlose Impfung in Wandsbek

Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an. Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt. Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung impfen lassen. Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, dem 5. Juni, von 15.00 bis 16.00 Uhr statt. In dieser Impfsprechstunde bieten wir zusätzlich die Pneumokokkenimpfung an. Die Impfungen finden ohne Anmeldung - möglichst mit Impfausweis - im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt. ➤ Alle Fragen rund ums Impfen werden unter der Telefonnummer 040-42881-3494 beantwortet.

ORGELJAHR 2019

Auch Volksdorf zieht alle Register!

Orgelführung in St. Gabriel am 30. Mai

VON HINRICH RANCK

➤ „Mit mehr als 300 Orgeln aller Größen und Epochen ist Hamburg eine der bedeutendsten Orgelstädte der Welt. Für die Freie und Hansestadt lassen sich rund 600 Jahre Orgelbaugeschichte dokumentieren. In ihr kann man 365 Tage im Jahr Orgelmusik erleben. Aus Anlass des 300. Todestages des bedeutenden Orgelbauers Arp Schnitger, dessen nordeuropäisches Schaffen von Hamburg ausging, feiert die Stadt das Orgeljahr 2019“, so heißt es am Anfang der Homepage der von Hans-Jürgen Wulf (Landeskirchenmusikdirektor) initiierten Website „www.orgelstadt-hamburg.de“, auf der es zahlreiche Veranstaltungstipps, Fotos von und Wissenswertes zum Thema Orgeln gibt, einschließlich aufrufbarer Klangproben.

Truhengorgel am Rockenhof

In Volksdorf gibt es allein vier Kirchenorgeln, die auf dieser Internet-Seite aufgeführt werden: Bei der jüngsten dieser Orgeln handelt es sich um eine so genannte Truhengorgel. Die kleine transportable Orgel steht seit 2006 in der Kirche am Rockenhof. Sie wurde von der auf Truhengorgeln und Kleinorgeln spezialisierten Orgelbaufirma Henk Klop in Garderen/ Niederlande erbaut. In Holland wird das Instrument übrigens „Kistorgel“ genannt, weil alle Bauelemen-

te sich auf engstem Raum in einer Kiste befinden: Pfeifen, Motor und Spielmechanik.

Nur wenige Jahre älter ist die Mühleisen-Orgel in der Kirche am Rockenhof. Sie ist eine süddeutsch-elsässische Orgel aus der Werkstatt für Orgelbau Mühleisen/ Leonberg mit den für die Region ihrer Herkunft typischen Klangfarben. Die Orgel wurde am 15. September 2002 eingeweiht. Das Instrument hat 55 Register auf drei Manualen und Pedal. Die Mühleisen-Orgel sollte bewusst einen neuen klanglichen Akzent in die im norddeutschen Stil geprägte Orgellandschaft Hamburgs setzen. Am Samstag, den 1. Juni, wird Kirchenmusikerin Sabine Kraetzschmer in der Zeit von 11:30 bis 12 Uhr (Musik zur Marktzeit) die Orgel spielen.

Zimbelstern in St. Gabriel

Eine weitere Kirchenorgel in Volksdorf steht in der Kirche St. Gabriel am Sorenremen 16. Sie wurde am 19. Dezember 1971 dreieinhalb Jahre nach Fertigstellung der Kirche eingeweiht. Das Instrument verfügt über 1.800 Pfeifen, 24 Register und wurde von der Berliner Orgelbauwerkstatt Prof. Dr. Schuke gebaut. Gespielt wird auf zwei Manualen und Pedal. Eine Besonderheit dieser Orgel mit ihrer architektonisch aparten Prospektgestaltung - die Orgel fügt sich ideal in das Raumgefüge des von der Architektin Brigit-

URLAUB AUF FISCHLAND-DARSS

Das Kapitänshaus im Ostseebad Wustrow: Gönnen Sie sich eine Auszeit am Meer und genießen Sie Ihren Aufenthalt in einem historischen Kapitänshaus mit hochwertiger Ausstattung.



WOHNUNG „KAPITÄNSKOJE“

Historische Holzbalken und altes Gemäuer gepaart mit edler und moderner Ausstattung lassen kaum einen Urlaubswunsch unerfüllt.



Schon ab 54,-€

Räumlichkeiten:

- ca. 60 m² für 2 Personen
- Wohnküche, 1 Schlafzimmer, Bad (WC/Dusche)
- Zentralheizung, Sat-TV, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Kaffeemaschine, Teebox, Wasserkocher, Toaster, Cerankochfeld, Geschirrspüler

WOHNUNG „BODDENBLICK“

Helle Farben, lichtdurchflutete Räume und eine moderne Ausstattung erwarten Sie in unserer Ferienwohnung mit Blick auf den Saaler Bodden.



Schon ab 49,-€

Räumlichkeiten:

- ca. 45 m² für 2 Personen
- Wohn-&Schlafzimmer mit separatem Essbereich
- Zentralheizung, Sat-TV, Heimelektronik, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Cerankochfeld, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Toaster

Bei Buchungen ab sieben Nächten unter dem Stichwort „Volksdorfer Zeitung“ schenken wir Ihnen eine Nacht!

Mehr Infos unter: www.schippers-leefste.com

Inhaber & Kontakt: Philipp Neubert | E-Mail: info@schippers-leefste.com | Mobil: 0151 220 188 95



YOUNG MOTION TEAM

BubbleMania - Der Fußball-Wahnsinn

Während am Abend des 25. Mai die Profis in Berlin um den DfB-Pokal kicken, geht es bei uns in Volksdorf schon tagüber um die Wurst. Denn hier findet zum vierten Mal in Folge die Hamburger „BubbleBall“-Meisterschaft „BubbleMania 2019“ im Allhorn-Stadion statt.

Airbag-Fußball

Im Grunde genommen kann man sich die Sportart BubbleBall wie Airbag-Fußball vorstellen. Die Spieler stecken von den Knien bis über den Kopf in einem überdimensionalen, transparenten Gummiball und jagen Ball und Gegner hinterher. Das Abseits findet im Regelwerk keine Erwähnung und auch die weiteren gewohnten Fußball-Regeln sind auf ein Minimum reduziert. Der Spaß steht an erster Stelle, doch wer im Turnier weiterkommen möchte, für den gilt auch hier: Das Runde muss ins Eckige.

Nachdem das Überraschungsteam „Young Boys Sassel“ im letzten Jahr aus dem Stand heraus den Titel holen konnte, sehen sich die amtierenden Hamburger Meister in

diesem Jahr zahlreichen Herausforderern konfrontiert, die mit dem Team noch ein Hühnchen zu rupfen haben. Da wären beispielsweise die „Vikings“, die im Halbfinale in letzter Sekunde knapp mit 2:3 unterlagen, oder auch die Gruppensieger „The Bounce Off“, welche im Finale aufopferungsvoll kämpften und sich am Ende dennoch mit einem deutlich zu hohen 2:5 geschlagen geben mussten. Man darf auf jeden Fall gespannt sein, denn neben den bekannten Namen aus den Vorjahren wollen sicher auch die Newcomer der „Bombastisch ballernden Bananen“ ein Wörtchen mitreden.

Gespielt wird im Turniermodus mit Mannschaften zu je fünf Feldspielern, die zuerst in einer Gruppenphase und anschließend im Rahmen der K.O.-Phase gegeneinander antreten, um letztendlich den verdienten Sieger und Hamburger Meister zu küren.

Organisiert wird die Veranstaltung auf ehrenamtlicher Basis durch das „Young Motion Team“ aus Volksdorf. Auch in diesem Jahr werden abseits des Turniers weitere unterhaltsame

Spielmodi wie „Last Man Standing“ angeboten, außerdem kümmert sich das Team persönlich um das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer. Wir sind uns sicher: Vorbeischauchen lohnt sich! Anpfiff der Gruppenphase ist um 12:30 Uhr, für Zuschauer ist der Eintritt frei.

Die Eckdaten:

Datum: 25. Mai
 Beginn: Anmeldung ab 11:30, Einführung um 12:00 Uhr, Anstoß der Gruppenphase um 12:30 Uhr
 Wo: Allhorn-Stadion des Walddorfer Gymnasiums (Ahrensburger Weg 28, 22359 Hamburg)
 Maximale Teamgröße: 7 Spieler (5 Feldspieler, 2 Auswechselspieler)
 Gebühr: 15€ pro Spieler, Zuschauer Eintritt frei
 Anmeldung: bubblemania2019.eventbrite.de (Anmeldeschluss 12. Mai).

➤ Weitere Informationen im Internet unter: „https://www.walddorfer-sv.de/uber-uns/young-motion-team/bubblemania/“ und „https://www.facebook.com/youngmotionteam/“

Der Spaß steht an erster Stelle, doch wer im Turnier weiterkommen möchte, für den gilt auch hier: Das Runde muss ins Eckige.

Fußball-Herren gesucht!

Der Walddorfer SV gründet zum Sommer 2019 eine 3. Herren Mannschaft und sucht dafür Fußballspieler, die eine neue Herausforderung suchen und mit einem frischen Teamleistungsbezogenen Fußball spielen möchten. Gründungskern der neuen Mannschaft sind Spieler der A-Jugend, Jahrgang 2000, aber auch ältere Spieler sind herzlich willkommen. Ziel ist es, zur Saison 2019/2020 in der Kreisklasse B zu starten. Interessenten melden sich bitte beim Trainer, Torsten Schuhardt Tel. 0172 99 63 939 oder per E-Mail unter torsten.schuhardt@gmail.com

FRAUENREGIONALLIGAMANNSCHAFT

Siegen beim Spitzenreiter

Es ist ziemlich genau sechs Monate her. Am 4. November 2018 bezog die Frauenregionalligamannschaft des Walddorfer SV ihre letzte Niederlage, und dieses gegen den aktuellen Tabellenführer der RLN, Henstedt-Ulzburg. Es folgten 16 Spiele ohne Punktverlust, dabei 8 Siege und 3 Punkteteilungen in der Fußballregi-

onalliga. Damit liegt der Verein uneinholbar auf Platz 1 der Rückrundentabelle. Am 5. Mai kam es nun zu einer Neuauflage der Begegnung mit dem Lokalrivalen in Henstedt-Ulzburg. In einer dramatischen Partie mit einer frühen 2:0 Führung des Gastgebers trotz dominantem Spiels der Volksdorferinnen konnten

diese durch das 8. Saisontor von Lisa Stein-Schomburg und einen Freistoß aus 25 m durch ihre Kapitänin Marie Fröhlich noch kurz vor der Pause ausgleichen.

Das Trainerduo Quante/Wilkowski setzte dann in der zweiten Halbzeit noch mehr auf die offensiven Qualitäten der Mannschaft, zog die spielstarke Außenverteidigerin Dalina Saalmüller auf der rechten Außenbahn weiter nach vorne. Sie belohnte sich und die Mannschaft für diese Entscheidung mit zwei schönen Toren zum 4:3 Endstand, nachdem die Schleswig-Holsteinerinnen zwischenzeitlich noch einmal ausgleichen konnten.

Stärkste Frauenfußballmannschaft Hamburgs

Man war sich nach dem Spiel auch mit Trainer Mac Agyei-Mensah von HU darin einig, dass dieser Sieg aufgrund der überlegene Spielweise und der Mehrzahl an Torchancen für die Volksdorferinnen völlig verdient war. Durch die Fortsetzung ihrer Erfolgsserie konnten diese ihren dritten Platz in der Regionalliga weiter verteidigen, sich weiter vom Mit-

telfeld absetzen und erhalten sich durch die überraschende Niederlage von Werder Bremen II sogar noch eine theoretische Chance auf die Vizemeisterschaft. Damit schliessen die Walddorferinnen die Saison vor dem FC St. Pauli als nominell stärkste Frauenfußballmannschaft Hamburgs ab!

Das nächste und letzte Heimspiel der Walddorfer Frauen wird am Sonntag, dem 12.05. um 13:00 Uhr im Volksdorfer Allhornstadion gegen den Zweitligaabsteiger Jan Delmenhorst ausgetragen, hier hofft der Verein nochmal auf eine große Zuschauerkulisse.

Neuzugänge willkommen!

Bevor es im August dann erneut als Gast von Brøndby IF (dänischer Frauenfußballmeister) ins Trainingslager nach Kopenhagen geht, laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für die neue Saison. Der Walddorfer SV sucht für seine 3 Frauenmannschaften in der Regionalliga, der Oberliga und der Kreisliga noch weitere Spielerinnen auf unterschiedlichem Niveau. Interessentinnen können sich direkt beim Betreuer, Heinrich Färber (01724134626) melden.



Lisa Stein-Schomburg schoss ihr 8. Saisontor.

1. D-JUGEND

Danke für das Sponsoring

Die überragenden fußballerischen Leistungen des Walddorfer SV in der letzten Saison haben sich in den Walddorfern herumgesprochen: die Mannschaft erreichte im Sommer 2018 beim GothiaCup in Göteborg als beste europäische Mannschaft in

ihrem Jahrgang das Viertelfinale. Außerdem schloss das Team die Bezirksliga-Saison als Stafelmeister ohne Gegentor mit herausragenden Ergebnissen ab.

Diese Erfolge inspirierten auch die sportbegeisterte Steuerberatungs-Sozietät Damm,

Ladehoff & Persson. Mit viel Begeisterung haben die drei Volksdorfer Steuerberater die Leistungen der Mannschaft verfolgt und sich entschieden, das Team als neuer Sponsor zu unterstützen. Nachdem die Sozietät neue Winterjacken für die Mannschaft samt Trainerteam zur kalten Jahreszeit finanziert wird sie nun auch die Reise des Teams zum GothiaCup

2019 unterstützen. Die Kinder waren begeistert von den Jacken und der Wertschätzung des Sponsors und werden sicherlich nicht zuletzt hierdurch weitere Motivation gewinnen.

Interessanter Nebeneffekt: durch den Kontakt tauchten bei einige Spielern die Frage auf, was denn ein Steuerberater eigentlich so macht. Auch hier steht die Sozietät dlp gerne unterstützend zu Seite und hat Interessierte zu einem Besuch oder Praktikum ins Büro in Volksdorf eingeladen.

Das Team freut sich, einen so sympathischen und sportbegeisterten Sponsor gefunden zu haben und hofft auf eine lange und gute Partnerschaft.



Kader der Walddorfer SV 1.D-Jugend mit Trainern und Sponsor.

In Lokstedt hießen alle Hunde „Wasser“

Die Autorin **Karin von Behr** hat die erste kompakte und vollständige Biografie über Leben und Wirken des berühmten Hamburger Architekten **Martin Haller** geschrieben, der auch in Volksdorf deutliche Spuren hinterlassen hat.

VON JAN MINCK

Das Buch beginnt mit einem Grußwort des Senators für Kultur und Medien, Dr. Carsten Brosda. Hinsichtlich des Gegenstandes der Veröffentlichung ist das absolut angemessen, hat Haller doch mit dem Rathaus eine von Brosdas Wirkungsstätten und ein großes Hamburger Wahrzeichen maßgeblich mitgeschaffen. Dieser Biografie liegen Hallers, in einem Zeitraum von sieben Jahren, um seinen 80. Geburtstag herum niedergeschriebenen Memoiren zugrunde, die Behr und ihr Team des Vereins für Hamburgische Geschichte gesichtet und transkribiert haben. Kein leichtes Unterfangen: Im Staatsarchiv Hamburg liegen über 1.000 Seiten handschriftlicher Kladdes, zwar wohl strukturiert verfasst, doch in nur mit viel Mühe lesbarer Handschrift aufgezeichnet. Chapeau! ans Team für die Bewältigung dieser Mammutaufgabe! Die Auswertung dieser Lebenserinnerungen hat Behr dann für die Leserinnen und Leser noch einmal sehr gut aufbereitet.

Zeitfenster in historische Kontexte

Alle guten Biografien erbringen eine Leistung: Sie öffnen anhand der Lebensgeschichte Einzelnier Zeitfenster in bestimmte historische Kontexte. In vorliegendem Fall ist das zwar insbesondere ein Einblick in das Leben der Hamburger Oberschicht des 19. Jahrhunderts mit deren Mechanismen, Gewohnheiten und Regularien. Doch findet hier etwa auch die Darstellung der baulichen Umgestaltung des gesamten Pariser Stadtbildes Mitte des 19. Jahrhunderts Raum, die Haller während seines Studiums in Frankreich miterlebt hat.

Haller war, wie Behr einmal mehr deutlich macht, nicht nur fachlich als Architekt und Baumeister herausragend, er besaß auch eine erstaunliche Findigkeit bei der Bewältigung von Alltags Herausforderungen. Für den militärischen Wachdienst in der Hansestadt beispielsweise ergatterte er nicht nur die weitgehend kampfeinsatzfreie Stelle des Klarinettenisten seines Bataillons, er fand gar einen Stellvertreter, der ihm gegen den Sold noch diese Dienste abnahm. Begegnet sind sich Haller und sein



Jan Minck im Gespräch mit Karin von Behr

Strohmann hingegen nie... Moralisch sicher diskutabel, doch unbestreitbar amüsant, ist dieser Streich bezeichnend für Hallers Einfallsreichtum und Entschlossenheit: modernes Outsourcing und Ressourcenmanagement; die freigewordenen Kapazitäten hat Haller jedenfalls nicht zum Müßiggang genutzt.

Karin von Behr stellt mit der Schilderung solcher Details Hallers Sachverstand seine Phantasie gegenüber. Auf diese Weise entwickelt sie eine Art ganzheitliche Deutung von Hallers Intellekt, den sie als zu gleichen Teilen aus Genialität, Reflektiertheit, Spontanität und Humor bestehend interpretiert. Auch andere, scheinbar weniger bedeutende Anekdoten werden, häufig als wörtliche Zitate, eingeflochten, z.B. über die vielen Hunde in Lokstedt, „die merkwürdigerweise alle ‚Wasser‘ hießen“, oder über einige gröbere Streiche zu Hallers Studentenzeiten, wie die Geschichte vom Esel samt Karren im Pariser Treppenhaus. („Rohheiten waren an der Tagesordnung, Platteiten nie!“)

Klassenbewusstsein ohne Attitüde oder Arroganz

Haller verfügte zudem augenscheinlich über ein beträchtliches Maß an Verständnis für die Unterschiedlichkeit von Lebensumständen, war sich dabei aber stets seiner Zugehörigkeit zur Oberschicht und der damit einhergehenden Privilegien bewusst. Die Autorin transportiert das als eine Art neutrales und weitgehend wertfreies Klassenbewusstsein ohne Attitüde oder Arroganz.

Behrs Ansatz bleibt durchweg deskriptiv, ganz der lesefreundlichen Vermittlung

der umfangreichen Kladden Hallers verschrieben. Ich deute das auch als Absicht, die eigene schriftstellerische Position, die Stimme der Autorin, möglichst in den Hintergrund zu stellen. Trotzdem scheint Behr von der zielstrebigem und ehrgeizigen Persönlichkeit Hallers durchaus fasziniert zu sein, verständlich ob seines beeindruckenden Lebenslaufes und natürlich der Tatsache, dass sie sich vermutlich so intensiv mit seiner Geschichte beschäftigt hat wie kaum jemand zuvor.

Kaum eine Rolle für Toni

Sachverhalte, die für mich nur schwer zu begreifen sind, z.B. der Umstand, dass in den über 1.000 Seiten handschriftlicher Lebenserinnerungen seine Ehefrau „Toni“ offenbar kaum eine Rolle spielt, kann Karin von Behr daher vielleicht auch besser nachvollziehen: Möglicherweise wegen der Vertiefung in seinen Charakter? Vielleicht aufgrund des so intensiven Einblicks in die Gepflogenheiten der Zeit?

David Klemm von der Hamburger Kunsthalle steuert ergänzend einen Essay bei, der den Schwerpunkt noch einmal deutlich auf Hallers Beziehung zur Stadt Hamburg setzt und der als gelungene Zusammenfassung funktioniert.

Das Buch schließt mit einem gut ausgearbeiteten Anhang: Neben Zeittafel, Quellen- und Abbildungsnachweisen sowie Personen-, Orts- und Bautenregister findet sich dort auch ein informatives Dankeswort.

Karin von Behr hat sich in ihren zahlreichen Veröffentlichungen unter anderem bereits mit der „Kaufmannsfamilie“ Ohlendorff und dem Künstler Emil Maetzel beschäftigt. Sie hat ihrem Portfolio mit Martin Haller 1835 - 1925. Privat- und Luxusarchitekt aus Hamburg (Hamburg: Dölling und Galitz, 2019) einen weiteren wertvollen biografischen Text hinzugefügt, der eine Figur von historischer Bedeutsamkeit für die Hansestadt Hamburg behandelt.

Karin von Behr: Martin Haller - „Privat- und Luxusarchitekt aus Hamburg“; München/Hamburg (Dölling & Galitz Verlag), 192 S., 95 Farbbabb., Leineneinband; € 24,90.

VON WULF DENECKE

An dieser Stelle gilt es, mehrfach Dank zu sagen: 1. Dem Verlag, der sich nicht gescheut hat, dieses Buch herauszubringen, obwohl er schon vor 20 Jahren ein Werk über den bedeutenden Hamburger Architekten verlegt hat; 2. der Buchdesignerin Annalena Weber, die mit dem Werk über Martin Haller ein wunderschönes Buch gestaltet hat, das vom Einband über Vorsatzblatt, Frontispiz, Lesebändchen bis hin zu den Druckseiten und den gewählten Schriften und Druckfarben ein so überzeugendes Beispiel dafür liefert, dass die Form den Gegenstand auf genuine Weise würdigen kann; 3. vor allem aber ist es der Autorin Karin von Behr zu verdanken, dass diese Biographie überhaupt in dieser Form erscheinen konnte: Denn die Erinnerungen des Protagonisten, die er auf Betreiben seiner Kinder in hohem Alter handschriftlich in vielen Kladden auf fast 1.100 Seiten niederschrieb und die dann lange Zeit im Hamburger Staatsarchiv unbeachtet blieben, sind erst in den letzten Jahren mit vieler Mühe transkribiert worden. Bei dieser Arbeit, der sich Ehrenamtliche aus dem Verein für Hamburgische Geschichte jahrelang unterzogen haben, war sie maßgeblich beteiligt, sodass sie jetzt in ihrem Manuskript mit zahlreichen Zitaten und kursiv gesetzten Auszügen aus diesem Konvolut das unvergleichliche Leben dieses genialen Baumeisters lebendig nachzeichnen konnte.

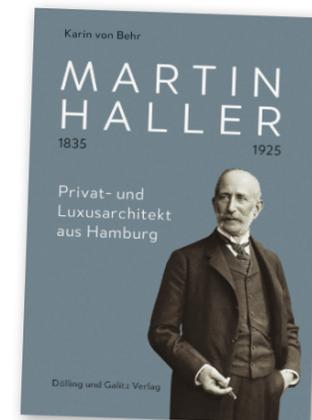
Ein von Glück beschenkter Mensch

Martin Haller war ein vom Glück beschenkter Mensch: Als Sohn eines Hamburger Ratsherren 1835 hineingeboren in die High Society der Stadt, besucht er später („natürlich“ – wie auch schon sein Vater, der 1863 Bürgermeister wird –) das Johanneum. Er genießt die standesgemäße Ausbildung und zusätzliche Privatstunden, für die sein Vater sorgt. Aus den im Buch wiedergegebenen Zeichnungen wird deutlich, wie eminent früh sich seine Begabung auf diesem Gebiet künstlerischer Betätigung zeigt. Prägend war das unmittelbare Miterleben des Hamburger Brandes als Siebenjähriger, das dazu führt, dass er schon als 18-jähriger Primaner mit eigenen Entwürfen an dem Wettbewerb für ein neues Rathaus teilnimmt und diese tatsächlich neben den Einsendungen all der anderen namhaften Architekten in der Aula seiner Schule öffentlich ausgestellt werden. Nach diesen frühen, Aufsehen erregenden Erfolgen verwundert es nicht, dass er nach dem Abitur nach Potsdam und Berlin aufbricht, um dort die viersemestrige Ausbildung an der Berliner Bauakademie zu absolvieren. Anschließend sammelt er bei verschiedenen berühmten Architekten weitere Erfahrungen, zuletzt bei dem Schweizer Auguste de Meuron in Hamburg, bevor er in die französische Hauptstadt aufbricht. Drei Jahre lang studiert er nicht in Paris, sondern er studiert Paris, verdient auch durch Lohnar-

beiten für Architekturbüros durchaus eigenes Geld und sammelt Erfahrungen, vor allem durch die Teilnahme am Wettbewerb für die Pariser Oper, bei dem sein Entwurf unter den 171 Einreichungen sogar zu den 18 besonders ausgezeichneten gehört. In vier Kapiteln, dem ersten Drittel des Buches, werden Kindheit und Jugend dargestellt und vermittelt anschaulich, wie die Kombination aus immenser Begabung, weitläufigen Interessen und andauerndem Fleiß das erfolgreiche Leben in Hamburg vorbereitet haben.

Die folgenden zwei Kapitel sind der Rückkehr in die Heimatstadt und der Fun-

Einfach genial!



dierung seiner gesellschaftlichen und beruflichen Stellung dort gewidmet. Mit seinem vormaligen Lehrmeister de Meuron plant er den ersten Zoologischen Garten Hamburgs am Dammtor (später: Planten & Blomen) und gewinnt bald namhafte und reiche Hamburger als Auftraggeber und Kunden, darunter den fast gleichaltrigen Heinrich (von) Ohlendorff, der mit seinem Bruder Albertus zu der Zeit schon zu den wohlhabendsten Einwohnern gehört. Auch die Hochzeit des 29-jährigen mit der „höheren Tochter“ Toni Schramm (1865; vgl. Percy Ernst Schramm: Neun Generationen) fällt in diese Zeit.

Das Kapitel 7 – fälschlich betitelt „Das 40. Lebensjahr“ (1876), da er dieses schon am 1.12.1975 vollendet hatte – widmet sich dem Höhepunkt seiner Karriere: Viele Villen, Bankhäuser und andere berühmte Gebäude wie der (frühere) Alsterpavillon oder das Uhlenhorster Fährhaus entstehen jetzt und prägen stellenweise die neuen Stadtteile wie Harvestehude am Westufer der Außenalster.

Die vorletzten Kapitel sind dem Dovenhof und dem Rathaus gewidmet. Der Dovenhof war als erstes modernes Kontorhaus

ein bahnbrechender Neubau, das Martin Haller auch für Heinrich von Ohlendorff baute – mit einer Rohrpost und dem ersten Paternoster auf europäischem Boden. „Die Erfüllung eines Lebenstraums“ lautet der Untertitel des Kapitels, das die Entstehung des neuen Hamburger Rathauses in den Blick nimmt, anknüpfend an die frühen Entwürfe des Primaners. Vierzig Jahre nach dem Hamburger Brand wird Martin Haller der „Dirigent des Architekturorchesters“, das als „Rathausbaumeisterbund“ 1885 endlich den Zuschlag von Senat und Bürgerschaft zum Bau erhält. Erst 12 Jahre nach der Grundsteinlegung wird 1898 der Neubau vollendet. Dieses Kapitel ist besonders aufschlussreich, weil es demonstriert, welch ein selbstloses Kommunikationstalent Martin Haller gewesen sein muss, dem es gelang, völlig unterschiedliche Architektencharaktere und Temperamente für dieses grandiose Vorhaben jahrelang „unter einen Hut“ zu kriegen.

Ebenso weitläufig wie patriotisch

Die Hamburger Musikhalle (heute Laeiszalze) war zu Beginn des 20. Jahrhunderts eines der letzten Bauvorhaben der Ägide Haller, bevor sie von der Ära Schumacher abgelöst wurde. Der Protagonist des „sozialen Bauens“ löste die Zeit des „Privat- und Luxusarchitekten aus Hamburg“ ab, wobei diese Bezeichnung auch auf dem Einband eigentlich in Anführungszeichen gesetzt gehört hätte, weil sie nicht wertend gemeint ist, sondern den jungen Studenten Haller zitiert, wie aus der Einleitung eindeutig hervorgeht. Es bleibt erstaunlich, dass dieses „gelungene Leben“ dem selbstbewussten Genie nie zu Kopfe gestiegen ist. Zeit seines Lebens war und blieb er ein ebenso begabter wie engagierter, ein ebenso begnadeter wie fleißiger, ein ebenso freundlicher wie hilfsbereiter, ein ebenso gebildeter wie witziger und ein ebenso weltläufiger wie patriotischer Hanseat, der zwar international „vernetzt“ (wie man das heute nennt) und „weltberühmt“ war, dessen Bauten aber fast ausschließlich in Hamburg und Umgebung entstanden, der nie über die Freie und Hansestadt hinausstrebt, aber es auch nie nötig hatte, sich um Aufträge zu bemühen. Die durch die Zerstörungen des Hamburger Brandes verursachte Notwendigkeit zu bauen sowie der Boom in der industriellen und wirtschaftlichen Aufbruchzeit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts trugen das Ihre dazu bei, dass dem genialen Baumeister die Kunden zuströmen.

Das Buch, das in die Bibliothek eines jeden an hamburgischer Geschichte oder an Architektur interessierten Lesers gehört, wird eingeleitet durch ein Grußwort von Kultursenator Carsten Brosda, dessen Behörde das Erscheinen gefördert hat; es wird abgeschlossen durch einen lesenswerten Aufsatz von David Klemm („Hamburg und Hallers Bauten“), durch eine Zeittafel, ein Personen- und ein Bautenregister sowie die Danksagung der Autorin.



MUSEUMSDORF Gespannfahrttag

Nach dem großen Erfolg vor zwei Jahren, ging es am 28. April im Museumsdorf Volksdorf von 11 bis 17 Uhr beim Gespannfahrttag wieder auf eine ganz besondere Zeitreise. Die wunderschöne Atmosphäre der historischen Gebäude des Museumsdorfs bildete den Rahmen für die Präsentation von 48 historischen Gebrauchsgespannen wie Bäckerwagen, Marktwagen, Milchwagen oder Viehtransporter und Ackerwagen, die in authentischen, lebendigen Schaubildern im Einsatz gezeigt und allgemeinverständlich erklärt wurden. Nicht alle Fahrzeuge wurden

von Pferden gezogen. Es waren auch einige Ziegen- und Rindergespanne dabei, die früher tatsächlich auch im Einsatz waren. Alle Personen zeigten sich passend zu den Fahrzeugen gekleidet. Ebenso passend zum Thema wurden verschiedene Handwerke gezeigt, die mit Pferden, Wagenbau und Kut-schen zu tun hatten, wie Sattler, Stellmacher, Peitschenmacher oder Lederpunzer. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr sich zeitweilig sehr garstig zeigte, so war es doch ein großes Vergnügen für die vielen unverzagten Besucher, die in das Museumsdorf kamen.



FIT4DRUMS
mit Nadja Lopatta

Walddörfer SV
Hamburg



Musik
Fitness

Workshop mit
Anmeldung

Rhythmus

Trommeln
Choreografie

Wann? Ab 21.05.2019, dienstags, 17:00 – 18:00 Uhr, 6 x 60 Min.

Wo? Gymnastikhalle Eulenkrugstraße, Eulenkrugstraße 166

Wer? Musik- und Sportbegeisterte von 10 – 99 Jahre

Wieviel? Mitglieder 48,- € / Nichtmitglieder 58,- €

Walddörfer SV · Halenreihe 32-34, 22359 Hamburg · 040 / 64 50 62 - 0 · www.walddoerfer-sv.de

Offener Brief

Liebe Politiker der Walddörfer,

Meine Frau und ich haben 1972 im Eindruck der „Grenzen des Wachstums“ die erste Umweltschutzgruppe in Hamburg mitbegründet und später den Zukunftsrat Hamburg. Dessen jährliche Studie HEINZ ist den Hamburger Parteien, wie vieles andere auch, am Dingen vorbeigegangen. Das ist bedauerlich, weil außerparlamentarische Initiativen politisch das Salz in der politischen Suppe sind. Wir NGOs stellen nicht die Machtfrage, sondern wirken direkt. Regional, bundesweit und global. Meiner Meinung nach sind 50 Jahre vertan worden, um eine auf Nachhaltigkeit gegründete Gesellschaft zu schaffen. Mein Bestreben ist weiterhin, alles mir mögliche zumindest in den Walddörfern dafür zu tun. Es war ein nicht wieder gut zu machender, großer Fehler, die Vorschläge zu ignorieren, die die von mir geleitete „Initiative zur Aufwertung des Volksdorfer Ortskern (IAO)“ erarbeitet hat. Meine Bitte ist, jetzt mit äußerstem Ernst die Renovierung des Wochenmarktes freudig zu betreiben. Hierfür habe ich vor zwei Jahren auf der Zukunftsmeile geworben. Wir mussten uns die Sanierung mit anwaltlicher Hilfe erstreiten und sind jetzt auf gutem Weg! Existentielle Anstrengungen sind von den Marktbesuchern gefordert. Dafür bedarf es

weiterhin einvernehmlicher Planung und Terminierung.

Leider habe ich auf dem letzten Regionalausschuss keinen respektvollen Umgang erfahren. Ich hoffe, das war eine einmalige Fauxpas. Politik darf das ruhig aushalten, wenn jemand anderer Meinung ist. Übrigens bin nicht ich als Person nicht wichtig, sondern das, was ich vertrete. Meine Arbeit erfährt soviel Anerkennung in den Walddörfern, dass ich auch immer wieder in die Parteien hineinwirken möchte. Intellektuelles, parteipolitisches Fingerhaken ist für mich Zeitverschwendung. Die Tat zählt für mich. Im übrigen bin ich der Meinung, dass Greta recht hat. Wir werden nicht noch einmal fünfzig Jahre Zeit bekommen, unsere Gesellschaft auf ein ökologisches Fundament zu stellen. Wir brauchen „Bauten“, die zukunftsfähig halten. Daran kann sich jeder beteiligen, wie es in anderen Ländern, z.B. Schweden, selbstverständlich praktiziert wird. Einzelmaßnahmen müssen konzeptionell nachhaltig ausgewiesen sein. Alles andere sollten wir vergessen. Es ist Zeit, schon lange!

Siegfried Stockhecke
Agenda 21/2030-
Büro Volksdorf/WALDGEIST
www.waldgeist-volksdorf.de

VEREIN FÜR ALTENHILFE Mitgliederversammlung

Der „Verein für Altenhilfe“ lädt herzlich ein zu seiner alljährlichen Mitgliederversammlung, die am Montag, den 20. Mai, um 16.00 Uhr im Gemeindesaal, Rockenhof 5, offiziell eröffnet wird. Mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken wollen die Mitglieder jedoch bereits um 15.30 Uhr beginnen. Nach der Andacht von Pastorin Gabriele Frietzsche wird Frau Helga Westermann

(Arbeitsstelle Leben im Alter des Kirchenkreises Hamburg-Ost) zum Thema „Facetten der Altersarmut“ referieren. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Vorstandes und eine Aussprache sowie die Wahl zweier Kassenprüfer und zweier Vorstandsmitglieder. Der Punkt „Verschiedenes“ schließt dann den offiziellen Teil ab. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Die Schüler Ben Moore und Leif Smidt recherchierten zum Thema der Zerstörung eines Siedlungsidylls in Volksdorf. Ihr Engagement wurde belohnt. Sie wurden Sieger in einem bundesweiten Wettbewerb.

ZERSTÖRUNG EINES SIEDLUNGSDYLLS

Bester Preis im bundesweiten Wettbewerb

VON BEN MOORE UND LEIF SMIDT

In unserer Schule (Gymnasium Meiendorf) haben wir einen Medien – Film Kurs, in dem wir jedes Halbjahr ein Filmprojekt gestalten. Im zweiten Halbjahr 2018 lautete die Aufgabe ein Problem in unserer Umgebung zu finden und hierüber einen Dokumentarfilm zu drehen. Schnell stach uns, auch durch die Volksdorfer Zeitung, der Neubau in der GAGFAH Siedlung ins Auge.

Wir verfilmten die Meinungen von verschiedenen Personen und reichten unsere Dokumentation beim Dokumentarfilm Wettbewerb „Klickwinkel“ ein. Wenige Wochen später erhielten wir die Nachricht, dass wir zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen worden waren.

Preisverleihung in Berlin

Zur Preisverleihung wurden wir in der Panorama Lounge des Kino International empfangen. Anschließend wurden die Vier

Kategorien „Digitale Medien an Schulen“, „Beste Recherche“, „Bestes Statement“ und „Beste Story“ ausgezeichnet. Die Aufregung war hoch, als der Brief mit den Siegern übergeben wurde. Noch größer jedoch war die Freude, als unsere Namen für den Sieger der „Besten Recherche“ verkündet wurde. Nach ein paar kurzen Fragen an unseren Film, war die Preisverleihung auch schon vorbei und wenige Stunden später waren wir wieder in Hamburg.

BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER „Dialog der Bürger“

Am Dienstag, den 21. Mai, veranstaltet der Bürgerverein Walddörfer - von 18:30 bis 20:00 Uhr - seinen nächsten „DIALOG DER BÜRGER“. Themen sind lokale Belange und die anstehenden Wahlen zu unserer Bezirksversammlung sowie dem Europäischen Parlament am Sonntag, den 26. Mai. Eingeladen wurden Politiker verschiedener Parteien.

Vieles in Volksdorf bedarf der Klärung und die Verhaltensmuster der derzeitigen Bezirksverwaltung wirft immer wieder Fragen auf. Doch neben lokalen Belangen geht es auch um die Zukunft der europäischen Gemeinschaft. Ein zunehmender Nationalismus, das Drama „Brexit“ und nie zuvor gekannte Eingriffe aus den USA sind bedenkliche Zeichen von Entzweiung zu einer Zeit, in der wir mehr als zuvor den engen und vertrauensvollen, partnerschaftlichen Schulterschluss mit unseren Nachbarn brauchen. Es geht um eine friedvolle Zukunft in bewährtem Wohlstand, es geht um Bildung und Zukunft für unsere Kinder. Europa fängt in Volksdorf an!



Dienstag, 21. Mai, 18.30 Uhr, Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43.

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen **ZERTIFIZIERT**

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO
SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

VORSORGE

Wer sich schützt, lebt sicherer

Die Sonderkommission der Hamburger Polizei, genannt „CASTLE“, arbeitet effektiv und jagt unerbittlich die professionellen Einbrecher. Im vergangenen Jahr sank die Zahl von Einbrüchen in der Stadt um 20 Prozent. Ein sehr guter Erfolg. Doch während in vielen Stadtteilen die Wohnungseinbrüche teils drastisch sanken, zeigt sich in den Randgebieten, z.B. in den Walddörfern, ein anderes Bild. Hier stieg 2018 die Quote um rund zehn Prozent und die Zahl der Aufklärungen sank spürbar. Konkret: Null Prozent Aufklärung in Duvenstedt, Bergstedt und Lemsahl-Mellingstedt aber immerhin rund elf Prozent in Volksdorf. Das bedeutet letztlich nur, dass die Arbeit der Polizei greift, jedoch noch viel Luft nach oben besteht.

Der beste Schutz vor Einbrüchen ist, neben einer gut vernetzten Nachbarschaft, immer die eigene Vorsorge, die Sicherung des Heims. Das weiß auch Wolfgang Pudelko, der eng mit der Polizei zusammenarbeitet und immer auf der Suche nach einbruchshemmenden Materialien ist.

Panzerfolie hält Glas zusammen

Wer eine Pkw-Windschutzscheibe einschlägt, der weiß, dass diese zwar zersplittert, jedoch nicht herausfällt. Dafür sorgt eine Folie im Glas, die der Scheibe eine hohe Festigkeit verleiht. Genau das macht die Klarsichtfolie, die Wolfgang Pudelko auf einer Fachmesse fand und die sich mühelos auf die In-

nenseite gewöhnlicher Fenster- oder Türscheiben anbringen lässt. Das Material ist glasklar, schlierenfrei, absolut sonnenlichtbeständig. Die „Panzerfolie“ wird exakt auf Maß geschnitten, ist schnell aufgebracht und die Montage absolut sauber. „Wer durch eine so geschützte Scheibe eindringen will, der hat es wirklich schwer!“ sagt der Sicherheitsexperte.

WLAN-Kamera

Eine weitere Neuerung, die er vertreibt, ist eine Zigarettenschachtelgroße WLAN-Kamera, die ohne permanenten Strom- oder Kabelanschluss im Innen- und Außenbereich des Heims alles überwachen und in HD-Qualität aufnehmen kann. Der eingebaute Akku (gespeist über einen mini-USB-Anschluss) sorgt für völlige Unabhängigkeit vom Festnetz, ein genormtes Stativgewinde erlaubt eine feste Montage. Doch der Clou ist der eingebaute Magnet, der es erlaubt, die Kamera überall unauffällig zu platzieren. Ein halbrunder Metaladapter (oder ein entsprechender Metallgrund) hält die Kamera in jeder Position. Ist die Kamera „scharf“ geschaltet, so sendet sie eine Meldung über WLAN an jedes Mobilgerät. Das bedeutet, dass Sie von unterwegs oder im Urlaub auf den Kanaren über Handy oder Tablet immer wissen, was zu Hause passiert. Das eingebaute Mikrofon (sowie der Lautsprecher) sorgen für optimale Überwachung. Wer kein WLAN nutzt, profitiert von der eingeleiten



Sauber, schnell, maßgenau: die „unsichtbare Panzerfolie“ wird von Innen auf die Scheibe geklebt.



Keine aufwändige Montage, keine Verkabelung: die hochauflösende Farbkamera (1080p) lässt sich unauffällig platzieren und informiert, wenn es Auffälligkeiten gibt.

Chip-Karte und dem 7-Tage Cloudspeicher.

Nebenjob Babysitter

Nebenbei ist so eine Überwachungskamera auch ein optimaler Babysitter. Ob im Restaurant oder bei Freunden: Sie

wissen stets, was Daheim passiert. Wolfgang Pudelko weiß, eine 100%ige Sicherheit gibt es nie. Doch wenn wir vorsorgen und es Eindringlingen schwer machen, dann haben wir gute Chancen nicht zum Kreis der Opfer zu gehören!



MEHR SITZBÄNKE FÜR VOLKSDORF

Es tut sich was...

Am 28. März hat der Bürgerverein dem Regionalausschuss Walddörfer einen Antrag für die Aufstellung von Sitzbänken in Volksdorf überreicht. Beigefügt waren eine konkrete Liste sinnhafter Aufstellorte und eine Karte mit entsprechenden Markierungen. Dieses Projekt ist sehr wichtig, denn vielen älteren Mitbürgern sind die Wege im Dorf (z. B. vom

Cura-Haus am Lerchenberg bis zu Pflanzen Kölle) einfach zu weit. Das darf aber nicht dazu führen, dass man im Haus bleibt und sich nicht mehr in den Ort wagt. Der Regionalausschuss begrüßte das berechnete Ansinnen und hat die Verwaltung gebeten, alle Vorschläge zu prüfen und die gewünschten Aufstellorte zu gewichten. Es tut sich was.

Buslinie 375 in Volksdorf bleibt wie sie ist

Im September letzten Jahres hatte der Regionalausschuss beschlossen, die Ringbuslinie 375 attraktiver zu machen. Unter anderem sollten Fahrgastunterstände errichtet, die Taktfrequenz sollte verkürzt und die Betriebszeiten ausgeweitet werden.

Die Buslinie 375 erschließt zwischen dem U-Bahnhof Volksdorf und dem U-Bahnhof Buchenkamp den Osten des Stadtteils. Die derzeitigen Fahrzeiten und die fehlenden Fahrgastunterstände, machen diese Linie - insbesondere für ältere Menschen und Eltern mit Kleinkindern - allerdings unattraktiv. Die Buslinie hat daher nur eine überschaubare Nachfrage. Aufgrund verschiedener Bürger-Eingaben und Anträge zum Thema „ÖPNV verbessern“ hatte die Bezirksversammlung einen HVV-Vertreter in den Verkehrsausschuss eingeladen. Leider hat die Wirtschaftsbehörde (BWVI) nicht das Gespräch mit der Kommunalpolitik gesucht und stattdessen eine fünfseitige oftmals

ausweichende Antwort versendet, die wir hier - ausschnittsweise - wiedergeben.

Die Linie 375 besitzt eine insgesamt überschaubare Nachfrage, was einen hohen Zuschussbedarf zur Folge hat. Es kann daher nur ein Grundangebot mit eingeschränkten Betriebszeiten angeboten werden. Die Errichtung von Fahrgastunterständen ist im Rahmen eines Vertrags zwischen der zuständigen Firma und der Stadt direkt geregelt.

Die Zahl der (neu) aufzustellenden Unterstände ist begrenzt. Es sollen neue Unterstände auf Vorschlag der Verkehrsunternehmen vorrangig an Haltestellen mit hohen Nutzerzahlen aufgestellt werden. Vor diesem Hintergrund erreichen die Haltestellen der Stadtbus-Linie 375 keine hinreichende Priorisierung. Darüber hinaus ist die Aufstellung von Fahrgastunterständen an etlichen Haltestellen der Linie aus baulichen Gründen (verbleibende Gehwegbreite) nicht genehmigungsfähig.



Wer den Bus nicht verpassen möchte und rechtzeitig zur Haltestelle kommt, ist der Witterung ungeschützt ausgeliefert.

MALTESER HOSPIZ-ZENTRUM

Neue Trauergruppe für Kinder

In Gemeinschaft geht vieles leichter

Eine neue Trauergruppe für Kinder von acht bis 12 Jahren bietet das Malteser Hospiz-Zentrum (MHZ) ab Montag, 20. Mai an. Anmeldungen sind ab sofort möglich. „In unseren Trauergruppen stehen die Bedürfnisse von Kindern, die ihren Vater, ihre Mutter, einen

Großelternanteil, Bruder oder Schwester verloren haben, im Mittelpunkt. Wir beziehen kreative und spielerische Methoden in die Begleitung mit ein, um so eine altersbezogene Unterstützung zu gestalten,“ beschreibt Ramona Bruhn-Tobler vom MHZ das Angebot.



AULA BUCKHORN

Mary Poppins begeistert alle!

Auf diese Auftritte haben sich die Musicakinder der „YOU!“ (Young Musical Academy) lange gefreut, viel gesungen, getanzt, geprobt und gelacht. Nun ist es bald soweit und die neue Produktion des Musicals „Mary Poppins“ wird auf tollen Bühnen präsentiert. Am Sonntag, den 22. Juni geht um 16 Uhr der Vorhang in der Aula Buckhorn, Im Regestall 25, für diese Präsentation hoch!

Zur Handlung: In der Familie Banks haben die Eltern alles Mögliche im Kopf, nur nicht ihre eigenen Kinder. Die Erziehung von Jane und Michael liegt ganz in der Hand ihrer mürrischen Kinderschwester. Da Mr. und Mrs. Banks bevorzugt übellaunige Kinderschwestern engagieren, sehen sich Jane und Michael gezwungen, ihre ständig wechselnden Erzieherinnen regelmäßig aus dem Haus zu ekeln. Der Wind dreht sich, als ein neues bezauberndes Kindermädchen in das Leben der Familie Banks tritt

und den Alltag der Familie mit viel Fantasie und ein wenig Magie in ein neues Licht zu rücken beginnt...

Das hätte dem Kindermädchen Mary Poppins gefallen: Es stehen ausschließlich Kinder auf der Bühne, die diese wundervolle Geschichte mit gutem Gesang, witzigen Texten und beeindruckenden Choreografien präsentieren. Auch die Bühnenbilder und Kostüme haben die Kinder selbst kreiert. Dank der tollen Begleitung durch das professionelle Team der Musikabteilungen der Jungen Musikakademie Hamburg hat das zu einem wunderbaren Ergebnis geführt. Lassen auch Sie sich verzaubern von einem Kindermädchen, das die Leichtigkeit, Fantasie und Freude wieder in die Herzen einziehen lässt.

Sichern Sie sich Ihren Platz durch eine rechtzeitige (nummerierte) Platzreservierung unter 040-60013445 oder per Mail an veranstaltungen@jungemusikakademie-hamburg.de



„Wir fanden es toll, dass man drüber reden kann, weil den anderen genau das Gleiche pas-

siert ist“, sagt Peter (12). „Besonders hat uns das Basteln, Kochen und Backen gefallen“, meint Mia (14), beide haben bereits an einer Trauergruppe im MHZ teilgenommen.

Die neue Gruppe wird sich über den Zeitraum eines Jahres im zweiwöchigen Rhythmus von 15.30 bis 17.30 Uhr im MHZ (Halenreie 5) treffen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 040 603 3001.

Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge.
Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt.
Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: *Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg*
oder per E-Mail an: *anzeigen@volksdorfer-zeitung.de*

MIRALLerlei - Schönes für die Lütten. Babyausstattung, Naturtextilien, Spielzeug, Wäsche für Kinder u. Erwachsene, Kl. Geschenkkideen u.e.m. Di. + Fr. 10.30-14.30h, im U-Bhf. Buckhorn Gebäude, Regelstall 46

Schönes altes Holzspielzeug, hauptsächlich Pferdegespanne, einzeln oder en bloc, zu verkaufen Tel. 603 47 48

85 qm 3-Zimmer, 5-Terrassen ETW von Privat. Ruhig und Grün mit großen Fenstern, 350.000 €, Tel. 01773348731, Detaillierte Infos im Internet: <http://bit.ly/wgvd>

TG-Stellplatz zu vermieten, Holt- husenstr. 33, Tel. 0176-75408118

Suche stundenweise weibl. Putzhilfe mittleren Alters, Raum Berne, Tel. 605 389 66

Uralte Puppenstuben mit viel Zubehör, zum Aufarbeiten und Herrichten abzugeben. Tel 603 47 48

Qigong im Katthorstpark April-Oktober, freitags 10.00-11.00 Uhr, dienstags 19.00-20.00 Uhr, Anmeldung bei Kerstin Kaufmann-Yu, Physiotherapeutin, Tel: 0175-4511564

Entrümpelungen mit Herz Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet! Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313 Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de, www.entruempelungen-mit-herz.de.

Großer Rollenkoffer, nie benutzt, 75cm hoch, 45cm breit, 27cm tief, moosgrünes Kunstleder, matt, ideal für Kreuzfahrten, etc., preiswert abzugeben. Tel. 603 95 82

Kultur- und Familienforscherin sucht Gleichgesinnte mit Interesse und Nachdenken über Geschichte, Gesellschaftsentwicklung in Gesprächen und Aktivitäten. Antworten unter: KulturfreundeHamburg@web.de

Einfühlsame Gespräche. Gönnen Sie sich professionelle Beratung für 60 plus oder Single- und Paar-Coaching. Mehr Infos unter: www.sabine-huth-sauerwein.de oder rufen Sie mich an: 040-181 60 598.

Eigentumswohnung in Volksdorf gesucht v. Akademiker-Ehepaar, ab 95m², Erdgeschoss o. Etage mit Lift, Tel. 0162-1734431 o. 040/34865000

Junge Familie sucht 4-Zi Wohnung zum 01.07.19 in HH-Volksdorf, Tel.: Christine 01792280224

SUCHE Miet-Whg/Haus ab 1.7., 100 qm+, 3 SZ, Tel. 0151 41252838, E-Mail: familie.reumann@gmail.com

Suche Garage, trocken / abschließbar für Lagerung von Kleinmöbeln. Tel. 0162 176 9565

70jährige, fit, sucht für lange Spaziergänge und Gespräche (von Politik bis Umwelt) unkomplizierten gepflegten Herrn aus Ahrensburg/Volksdorf. Tel. 0151 518 11 888

Verwitweter bildender und dichtender Künstler, Mitte Vierzig, sucht eine gute Freundin für niveauvolle liebevolle Gespräche, Spazierengehen, evtl. sich nach schweren Zeiten dem Leben neu zu zuwenden. Handy-Nr.: 01517 /1449620

SUCHE Miet-Whg/Haus ab 1.7. 2019, 100 qm+, 3 SZ, Tel. 0151 412 528 38, E-Mail: familie.reumann@gmail.com

Wir vermieten tageweise Wohnung, Nähe Buckhorn für 40,-/

Tag. Ideal für Ihre Besuchsgäste. Tel. 0163-7351551

Fensterputzer (FA HGÖ) reinigt professionell Fensterglas auch im privaten Bereich sei es Wohnung oder Haus. Fensterreinigung einer Wohnung ab € 45,- inkl. der Rahmen. Tel. : 040 - 98261755

ZENTRUM VOLSDORF, möbliertes schickes Appartement, ab 1 April für 660,- € zu vermieten. Lang- oder Kurzzeit (drei Monate) Vermietung möglich Tel. 0177 5939757

Edles ROSENTHAL Teeservice „Bettina“, Porzellan mit Goldrand, als „Pariser Frühling prämiert“, (für Kenner: 50er Jahre), elfenbeinfarben. Sieben Gedecke, Teekanne, Zuckerdose und Sahnekännchen. Ausgezeichneter Zustand! Tel. 040 / 603 77 85

Klang und Meehr -Klangschalenmassage, Gong Sitzung und ayurvedische Fußmassage zur Entspannung. Mehr Informationen finden Sie unter: „www.marliesfriebis.de“ oder auch gern per Telefon - 040-603 84 40 (AB)

Ich koche für Sie Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

Ich biete meine Unterstützung an. Einkaufen, Besorgungen, Kuchen backen und kleine Arbeiten im Haushalt. Tel: 0171-9156169

Kaufe LP-Sammlungen und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

Knesiologin, Ursachen von Beeinträchtigungen finden, Körper und Psyche gesunden lassen, leichter und freier leben. Kontakt: 015732392392, Einzelsitzungen und Seminare.

Ich vermiete tageweise ein Zimmer mit Bad, Nähe Foßredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

Kaufe alte Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Tafelsiber, Porzellan, Armband u. Taschenuhren, Münzen sowie Schmuck Tel:

0157 37 74 53 63 Herr Krause

Ihren "Papierkram" erledige ich, w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/ KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552 3708

Graphik & Webdesign - www.redsign-graphikloft.com moin@redsign-graphikloft.com

Haben Sie Probleme mit dem Finanzamt? Ich helfe Ihnen! Werner Kattner, Steuerberater, Roter Hahn 30, 22159 Hamburg, Tel.: 040/386 555 78, E-Mail: steuerberatung@kattner.de
Englischgruppe (30+, intermed., Diskussion aktueller Texte und Literatur, jeweils Mittwoch 17 Uhr) sucht Teilnehmer. Info: 6037361

Sympathisches & solventes Akademikerpaar(Ärztin & Unternehmensberater) sucht altes/neues Haus mit Garten in Volksdorf & Umgebung von privat. Gute HVV Anbindung, ab 120 qm, ab 4 Zi., bis 800.000 €. Wir freuen uns von Ihnen zu hören 0151/54619871 bzw. hamburg.eigentum@gmail.com

Private Klöppelarbeiten in Volksdorf ständig zu sehen. Tel: 040-6034103

Älteres solv. Ehepaar sucht in Volksdorf (Zentrumsnähe) eine 3-4-Zi.-Wg. ab 95 qm. Warmmiete bis 1.800 €. 040/6782110

Sammler kauft alte Postkarten-alben um 1900! Reklamemarkenalben! Tel: 015 202 159 466

Ich biete meine Unterstützung für ältere Menschen. Bei den kleinen sowie den großen Dingen des Alltags, die Sie vielleicht nicht mehr machen können bzw. nicht mehr machen möchten, innerhalb von Volksdorf. Ich biete Unterstützung im Bezug auf: Einkäufe erledigen, kleine Häppchen zubereiten, Hund ausführen, Kuchen backen, den Markt besuchen, Auffrischen der Blumen, zur Post gehen, Abholen und Bestellen von Medikamenten, Besorgungen erledigen, Vorlesen, Erzählen, Unterhalten, Unternehmen und Gesellig sein. Kontaktieren Sie mich gerne unter: Tel. 0176 626 228 15

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstatt., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12 und „www.usedom-olivia.eu“

Urlaub in „Fleesensee“, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, Tel. 040-603 85 03.

MedizinKompakt für Patienten und Interessierte

Sexuelle Beziehungsgesundheit als Ressource für Lebensqualität

Mittwoch, 22. Mai 2019 • 18 Uhr

Dr. med. Wolf Lütje, Chefarzt Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Christoph Joseph Ahlers, Wissenschaftsautor, Berlin

Mit Buchverkauf & Signierstunde
in Kooperation mit der Buchhandlung Ida von Behr

Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus
amalieFORUM • Haselkamp 33 • 22359 Hamburg
www.medizinkompakt.de

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus

albertinen⁺
in besten Händen

malschule Volksdorf

- Malkurse für Kinder, Jugendl. + Erwachsene
- Ferien-Malkurse im Juli und August 2019

Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

Gartenarbeiten auch für den privaten Bereich wie vertikutieren, Rasenmähen, Rabattenpflege, Sträucher- und Heckenschnitt sowie Hausmeisterdienste u.v.m. Kostenlose Besichtigung und Pauschalpreise übernimmt Fa. HG-Özalp Tel. : 040 - 98 26 17 55

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für **Verkauf und Vermietung.**

Fundierte Fach- und Marktkenntnis - **auch bei WEG** - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



LEBEN MIT BEHINDERUNG

Wir suchen aktive Unterstützer (w/d/m) mit pädagogischen und/ oder pflegerischen Kenntnissen in Vollzeit oder Teilzeit in Hamburg-Volksdorf

Heilerziehungspfleger / Erzieher (w/d/m)
Pflegefachkraft (w/d/m)
Assistenzkraft (w/d/m) für die Alltagsunterstützung

Wir sind die Interessenvertretung für Familien mit behinderten Angehörigen und einer der großen Anbieter der Behindertenhilfe in Hamburg. Die Wohngruppen Buchenring (Buchenring 63a - 22359 Hamburg) und Buchenkamp (Buchenring 2 - 22359 Hamburg) für 17 Bewohner liegen zentral am U-Bahnhof Buchenkamp und sind in 3 - 5 Minuten fußläufig erreichbar.

Wir bieten:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Vergütung auf Tarifniveau
- 12,86 Monatsgehälter
- Betriebliche Altersversorgung
- Umfangreiches internes Fortbildungsprogramm
- Supervision
- Kinästhetik
- Zuschuss zum HVV-ProfiTicket und zu Kinderbetreuungskosten

Ihr Ansprechpartner:

Martin Nielsen
Leben mit Behinderung Hamburg
Sozialeinrichtungen gGmbH
040 - 334 240 981
bewerbung@lmbhh.de
www.lmbhh.de • www.wasmitmenschen.org

AZUBI (w/m/d)

zur Medizinischen Fachangestellten zum 1. August 2019 gesucht.

ORTHOPÄDIE WALDWEG

Schriftliche Bewerbung z. Hd. Dr. M. Thomsen

Waldweg 1, 22393 Hamburg

Zur Wahl der **Bezirksversammlung in Wandsbek** am Tag der Wahl des Europäischen Parlaments



Spitzenkandidaten vor Ort



Anja Quast
SPD



Franziska Hoppermann
CDU



Maryam Blumenthal
Bündnis 90/Die Grünen



Rainer Behrens
DIE LINKE



Dietmar Wagner
AfD



Stanko Stankovic-Girkovic
FDP

stellen sich den Fragen der Moderatoren
Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert sowie des Publikums.

Sonntag, 12. Mai 2019, 11 Uhr
Karl-Schneider-Halle, Berner Heerweg 183 an der U-Farssen

Musik: Helmut Stuarig & Friends
Getränkeauschank und Eintritt frei
Diskussionsbeginn 11.30 Uhr, Veranstaltungsende 13.00 Uhr



Vier starke Frauen
v.l. Hannelore König,
Brigitte Hörle,
Friederike Eschenburg,
Andrea Liptak

punkte der Arbeiten. Keine Stilrichtung oder Kunstgattung gibt eine gestalterische Richtung vor, sondern von Zufällen geprägte Motive finden ihre malerische Umsetzung. Durch verschiedene Kombinationen von Struktur und Klarheit, Farbe und Form sowie Ästhetik und Materialität verleihen die Künstlerinnen ihren individuellen Persönlichkeiten Ausdruck.

Gelegenheit die vier Frauen persönlich kennenzulernen, besteht im Rahmen der Vernissage am Samstag, den 18. Mai 2019 um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vernissage und Ausstellung finden statt in der Ostmagistrale des Ev. Amalie Sieveking Krankenhauses, Haselkamp 33 in 22359 Hamburg-Volksdorf. Veranstalter der Ausstellung ist der Freundes- und Förderkreis Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus und die Stiftung „Zukunft Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus in den Walddörfern“.

beiten vier Frauen unterschiedlichster Berufe als Gruppe zusammen. „kunst.raum51“, das sind: Brigitte Hörle, Andrea Liptak, Hannelore König und Friederike Eschenburg.

Freie Malerei in Acryl, Aquarell und Pastellkreide, Mischtechniken oder auch Skulpturen und Objekte verschiedenster Materialien sind Schwer-

AUSSTELLUNG
Künstlergruppe
kunst.raum51 im Amalie
Vernissage am 18. Mai um 19 Uhr

Die Künstlergruppe „kunst.raum51“ wird ihre Arbeiten vom 18. Mai bis zum 31. August 2019 in der Ostmagistrale des Ev. Amalie Sieveking Krankenhauses ausstellen. Seit 1997 ar-

Wahl für Europa
und unseren Bezirk

VON THILO KLEIBAUER (CDU)

Zusammen mit den Europawahlen finden am 26. Mai auch die Wahlen zu den Hamburger Bezirksversammlungen statt. Beide Wahlen sind wichtig. Gerade im Bezirk geht es darum, für konkrete Themen in den Bereichen Bau, Verkehr, soziale Infrastruktur und bürgernahe Verwaltung vernünftige örtliche Lösungen umzusetzen. Hier hat die Bezirksversammlung als kommunales Parlament eine wichtige Bedeutung. Im Wahlkreis Walddörfer (Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt, Wohldorf-Ohlstedt, Bergstedt, Volksdorf) werden insgesamt vier Bezirksabgeordnete direkt gewählt. Hierfür haben wir ein engagiertes Kandidatenteam mit Franziska Hoppermann als Spitzenkandidatin aufgestellt. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung.

Wir setzen uns insbesondere dafür ein, die Eigenständig-

keit der Bezirke wieder zu stärken. In den letzten Jahren wurden die Bezirke durch zentrale Vorgaben aus dem Rathaus deutlich geschwächt. Anstatt vor Ort die besten Lösungen zu entwickeln, wird bei Radverkehr, Wohnungsbau und Spielplätzen vom rot-grünen Senat massiv in die Bezirke hineinregiert. Gleichzeitig gab es für die Bezirke überdurchschnittliche Sparvorgaben bei der personellen Ausstattung. Die Bürgernähe als eigentliche Kernkompetenz der Bezirke bleibt damit auf der Strecke. Das muss sich wieder ändern.

Wechsel notwendig!

Daher ist im Bezirk Wandsbek ein Wechsel notwendig. Dafür setzen wir uns ein. Lassen Sie uns gemeinsam dafür werben, die Bezirke wieder zu stärken – auch mit einer hohen Wahlbeteiligung bei den Bezirkswahlen am 26. Mai oder per Briefwahl.

Faire Mobilität und
angemessene Bebauung

Birgit Wolff (FDP) zur Bezirksversammlungswahl

Für die Wandsbeker FDP steht das Thema „Mobilität“ auf ihrer Agenda für die Wahlen zur Bezirksversammlung am 26. Mai ganz oben. Birgit Wolff (Spitzenkandidatin der FDP) fordert ein auf die Zukunft und weiteres Bevölkerungswachstum ausgerichtetes innovatives Mobilitätskonzept, dass allen Verkehrsteilnehmern gerecht



Birgit Wolff Dass die FDP wieder in die Bezirksversammlung einzieht, davon ist die Kommunalpolitikerin überzeugt. WOLFF

und nicht einzelne demonstrierend bevorzugen. Einen Kulturkampf gegen Autos lehnt sie ab – und fordert den Bestandserhalt von Parkplätzen. Wer Fairness für alle Bürger wolle, brauche ein durchdachtes Programm: „Angesichts der gewaltigen verkehrlichen He-

rausforderungen in einer wachsenden Metropole reichen Farbtöpfe nicht aus, um damit Fahrradspuren auf die Straßen zu pinseln.“ Das Wahlprogramm der FDP trägt der heterogenen Struktur im Bezirk Rechnung. Für Wolff bedarf beispielsweise der dörflich geprägte Teil an der Stadtgrenze einer

„strukturkonservativen Bebauung“, die Rücksicht auf „gewachsene Aufenthaltsqualität und nachbarschaftliches Miteinander nimmt“. Um Leben und Wohnen in Hamburg bezahlbar zu erhalten, müsse mehr gebaut werden – aber dort, wo es Sinn macht und die Infrastruktur mitwachsen kann.

Das Hospital zum Hl. Geist lädt ein...

Transatlantic
Big Band

Die Bigband ist seit mehr als drei Jahrzehnten ein Synonym für Swing-Musik und Tanzvergnügen. Hören Sie Highlights aus den 30er Jahren bis heute - im Stil der großen Vorbilder wie Glenn Miller, Charlie Barnet, etc. Der unverwechselbare Big-Band-Sound lässt sich nur mit voller Besetzung realisieren, die aus Saxophonen, Trompeten, Posaunen, Schlagzeug, Bass, Piano und Sänger besteht. Wer nicht nur zuhören will, dem bietet sich eine kleine Tanzfläche.

Die Transatlantic Big Band, mit Profis der Hamburger Musikszene, bietet optimalen Tanz- und Musikgenuss, der die Herzen aller Swing-Freunde höher schlagen lässt. Abgerundet wird das umfangreiche Repertoire durch wunderbare Gesangsarrangements. Gastsängerin Regina Ebinal.

Für das Swing-Vergnügen gibt es noch Karten zu 12,00 €



unter Tel. 60 60 11 11. Vorverkauf im Empfangszentrum von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr. Restkarten an der Tages- bzw. Abendkasse.

Hinsbleek 11, Festsaal, Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr. Mit dem Bus (Linie 24) fahren Sie ab U-Bahnhof Volksdorf bis zur Haltestelle „Alte Landstraße“. Von dort nur wenige Gehminuten bis zum Festsaal.

Unverwechselbarer Sound:
die Transatlantic Big Band.
SIGRUN MISSELHORN



Vielfältiges Programm auf dem weitläufigen Gelände.
MICHAEL WASSENBERG

Vergnügliches Sommerfest

Das Hospital zum Heiligen Geist lädt wieder zum fröhlichen, jährlichen Höhepunkt im Sommer ein. Auf dem weitläufigen Gelände und rund um den Festplatz am Glockenturm bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches musikalisches Bühnenprogramm mit Livebands. Im „Kinderland“ findet man das Mitmachtheater, viele Spielaktionen, das Bunge-Trampolin, das Kinder-

schminken und die Riesenhüpfburg. Gegrilltes, Erfrischendes und viele kulinarische Leckereien sorgen für das leibliche Wohl. Wer sich informieren möchte, kann an den stündlich geführten Hausbesichtigungen teilnehmen. Seien Sie alle herzlich willkommen!

Samstag, 22. Juni von 12.00 bis 17.00 Uhr - auf Festplatz und Gelände - Eintritt frei

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Ambulante Pflege
Heilig Geist

Zu Hause
gut umsorgt
Rund um die Uhr

Wir beraten Sie gern:
Duvenstedter Damm 60
und Hinsbleek 11

Beratungsstützpunkt

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. (0 40) 60 60 11 11 · info@hzhg.de · www.hzhg.de

SENIOR EN AUSFLÜGE UND KURZREISEN

Seit 2001 gibt es diese besonders sorgfältig organisierten Reisen, die gerade den Älteren, ob mit oder ohne Gehwagen, das bequeme Tempo, die Geborgenheit und Sicherheit geben, die sie oft auf anderen Busreisen vermissen. Die Hotels verfügen über einen Fahrstuhl. Einzelzimmer sind bei uns selbstverständlich. Die Teilnehmer werden kostenfrei (bis 25 km) per Taxi abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Die Ausflüge vor Ort sind so organisiert, dass bei einem Minimum an Laufen viel zu sehen ist. Die Führungen sind den



Begleitete Reisen Wir passen uns Ihrem Tempo an

Senioren und ihrem geringeren Stehvermögen angepasst. Alle Mahlzeiten werden zum Teil im Hotel, zum Teil in gemütlichen Restaurants oder Cafés unterwegs eingenom-

men und sind - wie auch alle Ausflüge, Führungen, Konzerte und Eintrittspreise - im Preis inbegriffen. Eine Ruhepause mittags im Hotel ist obligatorisch. Zwei Begleitper-

Aktuell

Reise in die Wildeshauser Geest

vom 13.-16. Juni 2019. Dies ist ein Geheimtipp für Genießer, für die es nicht immer nur spektakulär, sondern auch einfach mal nur schön und genussvoll für die Seele sein darf.

sonen sind dabei und helfen, wo es nötig ist. Im Preis ebenfalls mit enthalten ist eine Reiserücktrittsversicherung, die im unvorhergesehenen Krankheitsfalle einspringt.

Informationen bei Rana Meske Hamburg-Sasel
Tel.: 601 46 53
info@senioren-ausfluege.de

Tagespflegezentrum Poppenbüttel
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

NEU
TaP - Tagespflege Volksdorf
Wiesenkamp 22c
22359 Hamburg

TaP - Tagespflege Norderstedt
Ochsenzoller Str. 28
22848 Norderstedt

Lichtblick Tagespflege
Kritenberg 47
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

info@tap-tagespflege.de



Unser Opa kommt nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

TaP
www.tap-tagespflege.de

Die Residenz im Mai

Afrika, Nepal, La Palma und viel Musik

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16



La Palma: vielseitiges Landschaftsbild mit abenteuerlich schönen Wanderwegen

FILMVORTRAG Namibias Norden - eine Rundreise durch ein Naturparadies

Montag, 13. Mai, 18 Uhr im Studio
In ihrer Reise führen die Weltenbummler Heidi und Wolfgang Weithöner ihr Publikum durch die wunderschöne Landschaft von Namibia. Von Windhoek aus geht es in Richtung Norden zur Safari in den Etosha Nationalpark. Auf der Omandumba Farm im Erongo Gebirge besuchen sie seltene Felsmalereien der früheren Buschleute San. Es geht zurück in südliche Richtung nach Swakopmund an den Atlantik. Hier besichtigen sie Relikte jüngerer deutscher Geschichte, das ehemals Deutsch-Südwestafrika.
Eintritt: 5,- €

KONZERT International College of Music Hamburg

Samstag, 18. Mai, 16 Uhr im Restaurant

Das International College of Music ist ein privates Institut für die künstlerische Ausbildung und Fortbildung junger Musiker im Bereich klassischer europäischer Musik in Hamburg. Die jungen Künstler kommen meistens aus Japan, China, Taiwan und Korea nach Hamburg, um an der Schule ihre musikalische Ausbildung in einer Vielzahl von Bereichen zu vertiefen. Durch das Programm führt Herr Prof. Dr. Eberhard Schmitz, der Ihnen die jungen Künstler auch persönlich vorstellt.
Eintritt: 8,- €

BILD- UND VIDEO-VORTRAG Nepal aus dem Blickwinkel seiner Menschen

Montag, 27. Mai, 18 Uhr im Studio
Der Referent Ralf Markus Ledl ist Autor und Herausgeber des Bildbandes „Perspektiven aus Nepal - Nepal aus dem Blickwinkel seiner Menschen“. Auf der Suche nach neuen Erfahrungen begab er sich 2015 erstmalig auf den Weg nach Nepal, dem zweitärmsten Land Asiens. In seinem Vortrag berichtet er über das beeindruckende Land, das an landschaftlicher und kultureller Vielfalt kaum zu übertreffen ist. In unzähligen Gesprächen erhielt er tiefe Einblicke in den Alltag der Nepalesen. Ihre Erzählungen sind es, welche die Bilder nachvollziehbar, erlebbar und lebendig machen.
Eintritt frei, Spenden für „Menschen im Dialog e.V.“ erwünscht.

DIA-MULTIVISIONSSHOW La Palma - Wanderparadies der Kanaren

Montag, 17. Juni, 18 Uhr im Studio
Wie kaum ein anderer Baum verkörpert die Palme den Traum von Sommer, Sonne, Süden und Exotik. Für die Insel La Palma war sie sogar namensgebend. Wer Sonne, Strand und Nachtleben sucht, hat mit La Palma die falsche Insel gewählt. Strände sind rar auf dem nordwestlichsten Eiland des Archipels, das vielmehr durch ein sehr vielseitiges Landschaftsbild überrascht und fasziniert. Die Topographie der Insel wird durch den hufeisen-



Farbenprächtiges Nepal.

förmigen Vulkankrater der Caldera de Taburiente dominiert. Die Caldera ist mit fast 2.500 m Höhe und einem Durchmesser von zehn Kilometern der größte Einsturzkrater der Welt. Der Referent, Dipl. Geograf Wolfgang Senft, erkundet die Insel auf zahlreichen abenteuerlich-schönen Wanderwegen. An passenden Stellen spielt er inseltypische Musik ein.
Eintritt: 5,- €

KONZERT Sommerklänge mit dem Salonorchester Musici emeriti

Samstag, 22. Juni, 16 Uhr im Restaurant

Man wird als Musiker verschiedentlich beneidet, da man sein Hobby zum Beruf machen konnte. Bei diesem Ensemble wurde der Beruf wieder zum Hobby: Die „musici emeriti“, also pensionierte, „entpflichtete“ Musikerinnen und Musiker entstammen folgenden Klangkörpern der Hansestadt Hamburg: Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, NDR Sinfonieorchester, jetzt NDR Elbphilharmonie Orchester und Hamburger Symphoniker. Aus ihnen hat sich ein Ensemble gebildet, das sich in seiner instrumentalen Zusammensetzung und in seiner Größe den Aufgaben anpasst, denen es sich als nächstes widmet. Dazu zählt auch eine Besetzung für Salonorchester-auftritte. Unter der Leitung des Dirigenten Klaus-Peter Modest bringt das Ensemble sommerliche Klänge zu Gehör.
Eintritt: 8,- €

Mehr als ein Dach über dem Kopf

25
Jahre



Wohnpark am Wiesenkamp
Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Telefon: 040 / 644 16 - 0
info@residenz-wiesenkamp.de
www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung. In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg.

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig, für einen Einzug in die Residenz.

Residenz am
Wiesenkamp

albertinen⁺
in besten Händen



Eine große Familie mit Haustieren

Ein zukunftsweisendes Projekt aus Volksdorf

VON JOCHEN MERTENS

„Das Zusammenleben mit Tieren bewirkt bisweilen kleine Wunder“, berichtet Pflegedienstleiterin Iwona Erm aus ihrem Alltag im Haus Volksdorf. Etwa die Hälfte der Bewohner hatte schon mal einen Hund. Die Menschen reagieren ausgesprochen positiv auf Zwergschnauzer Mona, Hauskatze Lilly, Wellensittich Angela sowie die beiden Kaninchen Joshi und Henry.

In dem Haus mit 28 Bewohnern verlieren sich die Ängste vor einer Pflegeeinrichtung schnell, wenn die Tiere auftauchen. Neulich wollte sich eine Tochter gemeinsam mit ihrer Mutter das Domizil ansehen. Die Unsicherheit war beiden anzumerken. Als Katze Lilly bei dem Gespräch um die Beine der Tochter herumschlich und gestreichelt werden wollte, entspannte sich die Situation und sie fing an zu erzählen: von der Krankheit der Mutter, über die Verzweiflung in den vergangenen Wochen, von Streitigkeiten in der Familie wegen der Pflege und der Isolation, in die man als pflegender Angehöriger schnell gerät. Währenddessen hatte Altenpflegerin Beata Salostowitz der an Demenz erkrankten Mutter das Haus gezeigt – begleitet von der 6-jäh-

rigen Hündin Mona. Schwester Beata hatte sofort einen Draht zu der Dame. Am Ende des Rundgangs meinte die Interessentin nur: „Weißt du was? Ich bleibe hier.“ Ein vollkommen entspannter Übergang aus der vertrauten Häuslichkeit in eine stationäre Pflegeeinrichtung.

„Ein vollkommen entspannter Übergang aus der vertrauten Häuslichkeit in eine stationäre Pflegeeinrichtung.“

„Wir leben hier wie in einer großen Familie – ganz gleich, ob Bewohner, Angehörige oder Mitarbeiter“, erläutert Iwona Erm den Alltag. Die Bewohner können morgens ausschlafen. Entsprechend ihrer Biografie gestalten sie – auch mit Hilfe der Mitarbeiter – ihren Alltag selbstständig. Das gemeinsame Frühstück und die Gymnastik gehören zu den festen Ritualen



Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ bietet eine hervorragende Orientierungshilfe. 155 Häuser, ambulante Pflegedienste, Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen werden mit Preisen und Leistungen ausführlich vorgestellt. Außerdem wird die Pflegever-

Wenn Zwergschnauzer Mona und Kaninchen Henry einträchtig nebeneinander im Körbchen sitzen, ist Iwona Erm zufrieden. UMSORGT WOHNEN

sicherung anschaulich erklärt. „Umsorgt wohnen in und um Hamburg“ hat 528 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich. Bestellung online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).

schichten und Begebenheiten, die zeigen, dass Iwona Erm auf das richtige Konzept setzt. Mitunter gibt es erhebliche Probleme damit, dass sich die Bewohner mit Händen und Füßen gegen die Grundpflege wehren. „Eine Dame wurde kurz nach ihrem Einzug bei uns richtig ungnädig, wenn wir ihr beim Waschen und Anziehen behilflich sein wollten. Diese Frau hat niemanden an sich herangelassen“, erzählt Pflegedienstleiterin Erm. Das Team hat im Laufe der Jahre jedoch etliche Tricks und Kniffe entwickelt. In diesem Fall brachte der Hund die Lösung. „Am Anfang saß Mona einfach nur auf dem Schoß dieser Dame“, erinnert sich Erm. „Die Frau hat ihn gestreichelt und nur geschimpft. Wir haben kein Wort verstanden. Doch dann wurde sie ruhiger und wir konnten mit der Grundpflege beginnen. Heute reicht es, wenn der Hund mit in ihrem Zimmer ist. Das Tier vermittelt ihr Sicherheit.“

So geht Geborgenheit

Einen ähnlich positiven Effekt haben die Haustiere bei Schlaganfallpatienten. Dazu wird das Kaninchen auf den gelähmten Arm gesetzt. Die Menschen bekommen durch diesen kleinen therapeutischen Kunstgriff wieder eine Wahrnehmung für die gelähmte Körperseite.

Wie in einer Wohngemeinschaft

Zurück zu der Dame, die gleich nach dem Rundgang geblieben ist. Vier Wochen nach dem Einzug wollte die Tochter ihre Mutter abholen und mit ihr in ein Café gehen. Eine Abwechslung vom Heimalltag. Doch am Gartentor blieb die Mutter stehen und sagte: „Kaffee und Kuchen? Dafür brauchen wir nicht wegzufahren. Das bekommen wir hier auch alles.“ So geht Geborgenheit.

Man könnte glauben, hier leben 28 Senioren in einer großen Wohngemeinschaft. Doch es sind Menschen mit einem hohen Grad an Pflegebedürftigkeit, die an Demenz oder psychischen Erkrankungen leiden. Als Iwona Erm vor 14 Jahren in dem Haus anfang, hatte sie die Chance, ein anderes Modell von Pflege umzusetzen. Es gibt zahlreiche kleine Ge-



Neuliches im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

Ein Frühlingsrausch kam über das Dorf. Das große Osterfeuer in der Horst – tapfer bewacht von der Freiwilligen Feuerwehr – ging zuhause am Tag darauf über in die Parade der goldenen Osterhasen mit dem Halsglöckchen am roten Band. Unverzichtbar: die Jubeljuchzer der eiersuchenden Enkelkinder. Die waren auch im reifen Alter von 12 und 14 Jahren vom süßen Versteckspiel im Garten keineswegs abzuhalten.

Schließlich haben sich die Vorgärten mit den jahreszeitlichen Dekorationen von Glitzerketten und Ostereiern aufs Schönste in blühende Auen verwandelt: Zur Straße schmücken farbenfrohe Azaleen und Rhododendren die Vorgärten, im hinteren Hausgrün sprießen Schlüsselblumen, Vergissmeinnicht, Narzissen und Tulipan. Kirsch-, Apfel- und Zwetschgenbäume prangen im weißen Brautkleid und locken Hummeln und Bienen herbei. Ob all der Pracht und Sonne blieben Ostern sogar vielreisende Volksdorfer zuhause, bevölkerten per Fahrrad die Einkaufsmeile rund um die Weiße Rose und den noch umbaufreien Marktplatz.

Die Stimmung zwischen Wagnerhof, Zickleingehege und Bauerngarten, zwischen Wein-, Bier- und Wurstständen war – wie erwartet – knuffig.

Der Maibaum steht. Zum lieblichen Maienauftritt beim Spieker erschienen auch in diesem Jahr viele junge Familien. Die tapferen Mannen der Freiwilligen Feuerwehr führen per Pferdekutsche (aber leider ohne Tusch) fast unbemerkt ins Museumsdorf ein. Ein bisschen mehr Beachtung hätte ihnen wohl getan. Schließlich sind sie die wichtigsten Akteure beim Volksfest und haben tüchtig geübt. Wehe wenn die hohe Birke beim Aufrichten umgefallen wäre! Trotz milden Wetters gerieten die Gesänge auf den Wonnemonat etwas dünn. Aber die Stimmung zwischen Wagnerhof, Zickleingehege und Bauerngarten, zwischen Wein-, Bier- und Wurstständen war – wie erwartet – knuffig. Der wieder unvermutet ins Amt geratene Erste Vorsitzende, Jürgen Fischer, informierte ungrimmig und fast gut gelaunt über die Geschichte des mit einem Kranz geschmückten Maibaums und das kleine Jungvolk wimmelte erwartungsgemäß zwischen Mamas und Opas auf dem offiziellen „Dorfplatz“ neben dem Dorfkrug. Mancher Besucher nutzte das dörfliche Event auch gleich zwecks Werbung für das nächste Frühlingsfest. Nachbar Lars trommelte für den Verein Jordsand und den „zauberhaften Park der Träume“ am Haus der Natur (direkt neben dem Gut Wulfsdorf). Wer dorthin zum Musizieren, Tanzen, Träumen oder künstlerischen Gestalten mit dem Fahrrad kommt, wird mit einer Waffel belohnt! Also bitte schon mal vormerken: 23. Juni 11 bis 18 Uhr: Nächster „Parkzauber“. Ran an die Waffeln!


P·T·W PFLEGETEAM
LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit fast 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

Deutsches Rotes Kreuz und PTW Pflegeteam laden ein zur

Volksdorfer Nachbarschaftsmesse

Klönnsnack und Informationen für Senioren und ihre Angehörigen

Samstag, 11. Mai 2019, 10 bis 14 Uhr
DRK Treffpunkt Volksdorf
Farmseener Landstraße 202



 Deutsches Rotes Kreuz

 P.T.W. PFLEGETEAM

	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend	
Do 25.4.	15.30 Uhr EIN LETZTER JOB	... zum Bundesstart 17.45 Uhr / 20.30 Uhr		Do 25.4.	15 Uhr <i>van Gogh</i>	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Best Man
Fr 26.4.	Kinderkino 15.30 Uhr	DER FALL COLLINI	DER FALL COLLINI	Fr 26.4.	Erstaufführung 15.00 Uhr	<i>van Gogh</i>	EIN LETZTER JOB	
Sa 27.4.	DIE SAGENHAFTEN VIER		Sa 27.4.	MONSIEUR CLAUDE 2	Sa 27.4.	AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT	EIN LETZTER JOB	
So 28.4.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr		Mo 29.4.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	So 28.4.	<i>van Gogh</i>		
Mo 29.4.	<i>van Gogh</i>		Di 30.4.	EIN LETZTER JOB	Di 30.4.	AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT	20.00 Uhr Kulturkreis Der Freund meiner Freundin	
Do 2.5.	15.30 Uhr ROYAL Corgi	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 2.5.	15.00 Uhr DAS SCHÖNSTE PAAR	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Catastrophe
Fr 3.5.	Der Liebling der Queen	DAS SCHÖNSTE PAAR	20.30 Uhr	Fr 3.5.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	ROYAL Corgi Der Liebling der Queen	DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE	
Sa 4.5.	13.30 Uhr ROYAL Corgi	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	DER FALL COLLINI	Sa 4.5.	12.30 Uhr DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	DAS SCHÖNSTE PAAR	
So 5.5.	13.00 Uhr ROYAL Corgi	DER FALL COLLINI		So 5.5.	15.15 Uhr ROYAL Corgi	DAS SCHÖNSTE PAAR		
Mo 6.5.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr		Mo 6.5.	15.00 Uhr DAS SCHÖNSTE PAAR	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	ROYAL Corgi Der Liebling der Queen	
Di 7.5.	ROYAL Corgi	DAS SCHÖNSTE PAAR	Di 7.5.	15.00 Uhr KULT	ROYAL Corgi			
Mi 8.5.	Der Liebling der Queen	... zum Bundesstart 17.30 Uhr	Di 7.5.	15.00 Uhr DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	MUSIK 20.00 Uhr Yellow Submarine			
Do 9.5.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.30 Uhr	doku film front 19.30 Uhr MOBILFUNKSTRAHLUNG	Do 9.5.	Kinderkino 16.00 Uhr	... zum Bundesstart 18.00 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Was denkt die Welt über die Deutschen?
Fr 10.5.	DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE	NUR EINE FRAU	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Fr 10.5.	ROYAL Corgi Der Liebling der Queen	DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE	STAN & OLLIE	
Sa 11.5.	Kinderkino 15.30 Uhr	So Premiere mit Gästen	NUR EINE FRAU	Sa 11.5.	... zum Bundesstart 16.00 Uhr	... zum Bundesstart 18.00 Uhr	STAN & OLLIE	
So 12.5.	ROYAL Corgi Der Liebling der Queen	NUR EINE FRAU		So 12.5.	DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE	STAN & OLLIE		
Mo 13.5.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr			Mo 13.5.	Kinderkino 16.00 Uhr	... zum Bundesstart 18.00 Uhr	DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE	
Di 14.5.	STAN & OLLIE	19.30 Uhr OmU BOHEMIAN RHAPSODY	Di 14.5.	ROYAL Corgi	... zum Bundesstart 18.00 Uhr	20.00 Uhr Kulturkreis Heat		
Mi 15.5.	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mi 15.5.	Der Liebling der Queen	SPECIAL 18 Uhr DIE KINDER DER UTOPIE	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	Der Translator
Do 16.5.	15.30 Uhr STAN & OLLIE	GRETA	Do 16.5.	15.00 Uhr Das Familienfoto	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
Fr 17.5.	Kinderkino 15.30 Uhr	17.45 Uhr GRETA	Fr 17.5.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
Sa 18.5.	ROYAL Corgi	17.45 Uhr GRETA	Sa 18.5.	STAN & OLLIE	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
So 19.5.	11.00 Uhr KUDDELMEDEL der Queen	17.45 Uhr Premiere	So 19.5.	SPECIAL 11.30 Uhr Cinema PARADISO	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	Das Familienfoto	MUSIK 20.00 Uhr Deep Purple	
Mo 20.5.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Mo 20.5.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr Hi, Ai	Pop Musik
Di 21.5.	STAN & OLLIE	GRETA	Di 21.5.	Das Familienfoto	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	
Mi 22.5.	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	17.45 Uhr NUR EINE FRAU	Mi 22.5.	Das Familienfoto	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
Do 23.5.	15.30 Uhr STAN & OLLIE	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Do 23.5.	15.00 Uhr Das Familienfoto	17.15 Uhr Edie FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
Fr 24.5.	Kinderkino 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Fr 24.5.	15.00 Uhr Edie FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
Sa 25.5.	Rocca	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Sa 25.5.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
So 26.5.	verändert die Welt	GRETA	So 26.5.	NUR EINE FRAU	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
Mo 27.5.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Mo 27.5.	15.00 Uhr Edie	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr NUR EINE FRAU	
Di 28.5.	STAN & OLLIE	NUR EINE FRAU	Di 28.5.	FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Das Familienfoto	20.00 Uhr Kulturkreis Opfergang	
Mi 29.5.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Mi 29.5.	15.00 Uhr Das Familienfoto	17.15 Uhr Edie FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT	Das Familienfoto	20.00 Uhr Kulturkreis Opfergang	